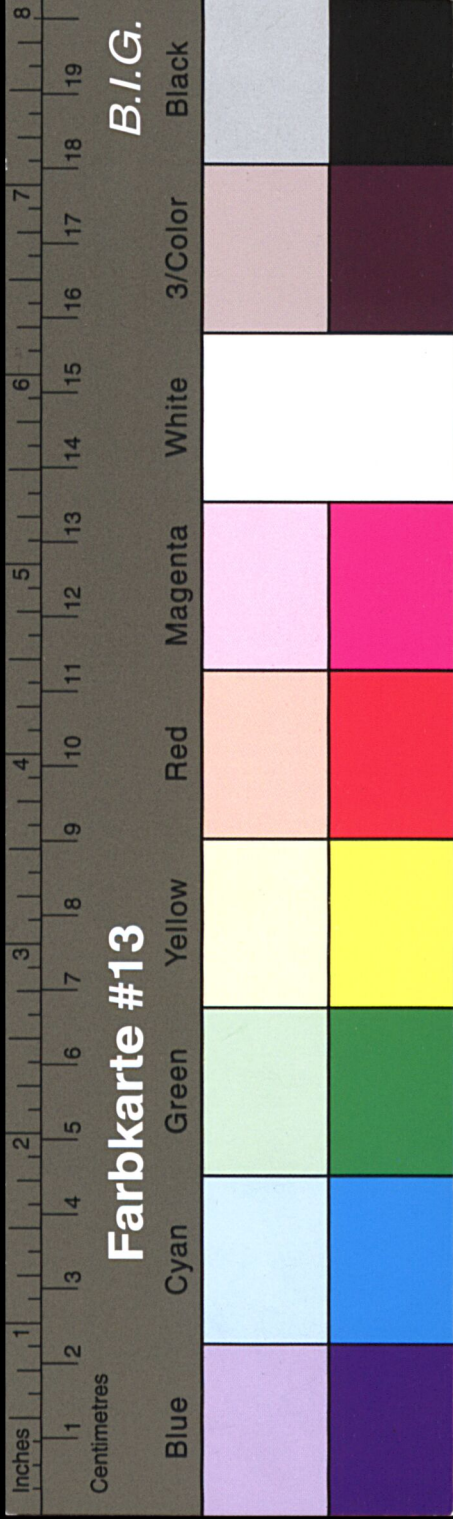
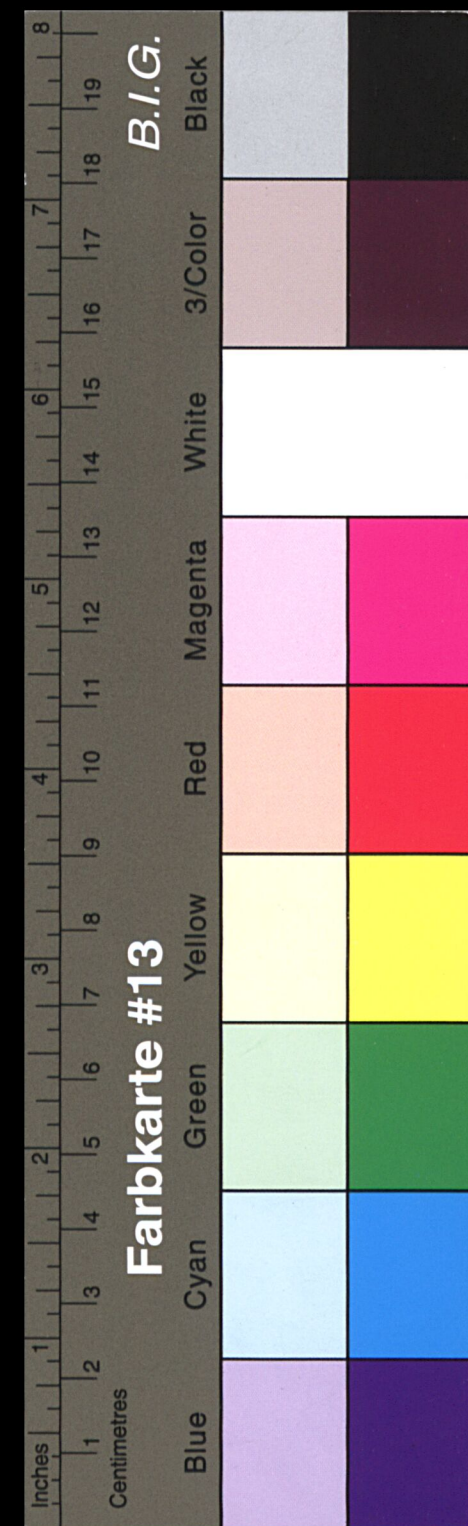




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

11.9.11
ab 4.20.1
mit 3.90.

E103/89



Handwritten signature/initials

Parfums

Parfums in der Generalversammlung, am 13. 11. 1911

Anwesenheit 22 Mitglieder.

Der Herr Vorsitzende begrüßte die zur Generalversammlung am Sonntag den 12. November 1911 erschienenen Mitglieder der Vereinsversammlung.

Der Herr Vorsitzende begrüßte die zur Generalversammlung am Sonntag den 12. November 1911 erschienenen Mitglieder der Vereinsversammlung. Der Herr Vorsitzende begrüßte die zur Generalversammlung am Sonntag den 12. November 1911 erschienenen Mitglieder der Vereinsversammlung.

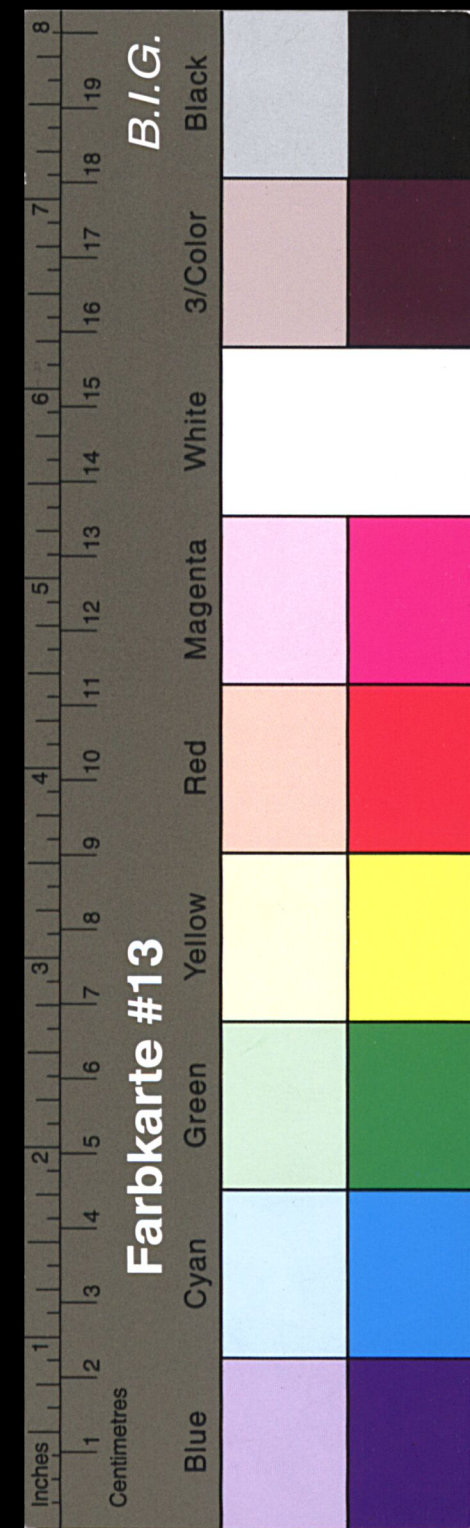
St. u. v.

Heute

Der Herr Vorsitzende begrüßte die zur Generalversammlung am Sonntag den 12. November 1911 erschienenen Mitglieder der Vereinsversammlung.

Der Herr Vorsitzende begrüßte die zur Generalversammlung am Sonntag den 12. November 1911 erschienenen Mitglieder der Vereinsversammlung.

Der Herr Vorsitzende begrüßte die zur Generalversammlung am Sonntag den 12. November 1911 erschienenen Mitglieder der Vereinsversammlung.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

11.9.19
ch. 14.20.1
m. 1.3.90.

E103/89



Handwritten: 11.9.19

Protokoll

Landesreise in der Generalversammlung, am 13. 10.

Anwesenheit 22 Mitglieder.

Der Herr Vorsitzende beschloss, dass die Generalversammlung am 13. 10. die Verhandlungen der Administration des Pfaffen im Zusammenhang der Spende an die St.

Letztere wurde der Generalversammlung der St. Mitglieder Offen, Eggers, Wust und Fiedler mitgeteilt. Der Vorsitzende erklärte, dass die St. den Herrn Vorsitzenden seinen Anteil mit der Mitgliedschaft und ebenfalls der entsprechenden Protokollführung, beide jedoch unter Vorbehalt, aber ihnen an dem Tag zugeteilt wurden.

St. u. v.

Hecker

Der Herr St. Gule, der für die Protokollführung der St. mitgeteilt, besprach in 65 M. 30 D., wurde nun Vorsitzenden abgelehnt und, dem mit vorstehendem Mitglied der Protokollführungscommission, Herrn Maler Schacht, übergeben.

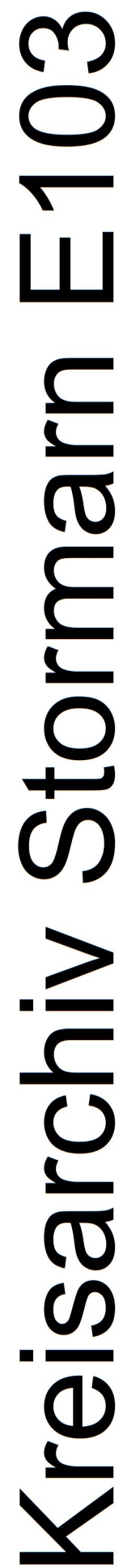
Der Herr Vorsitzende, vorläufig bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung, wurde, der St. Wust mit 15 gegen 5 Stimmen gewählt.

Da es abgesehen, dass der Herr Vorsitzende das Protokoll nicht mit sich nach demselben mitnehmen kann, wird er, Herr Hecker, allein mündlich die letzte Erklärung in Bezug auf den Tag abgeben und sich später bei der Generalversammlung jeder Gelegenheit zur Festsetzung abgeben werden ist, so wurde die Generalversammlung für den Tag

Bar 40

1. Protokolle der Generalversammlung
(1877 - 1896)

2



Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

1799
 ch. 14, 20.
 1799 3, 30.

E 103 / 89

Allypitz

Personals

Sargassineide in der Generalsammlung des B.

Answered 22 Michigan.

Der Herr Schriftführer beschließt, dass ein
von dem Ausfall der Verhandlungen der Ab-
schaffung wegen Unmöglichkeit der Forderung zu sein.

Letztem wurde der Generalversammlung der Vereinigung
mitgeteilt, dass die Herren Eggers, Nisch und Fiedler in der
Mitte der letzten Woche in der Stadt angekommen sind. Die
Mitglieder der Vereinigung werden sich in der nächsten Woche
in der Stadt treffen und die Angelegenheiten der Vereinigung
in der nächsten Woche in der Stadt erledigen. Die Herren
Eggers, Nisch und Fiedler werden sich in der nächsten Woche
in der Stadt treffen und die Angelegenheiten der Vereinigung
in der nächsten Woche in der Stadt erledigen.

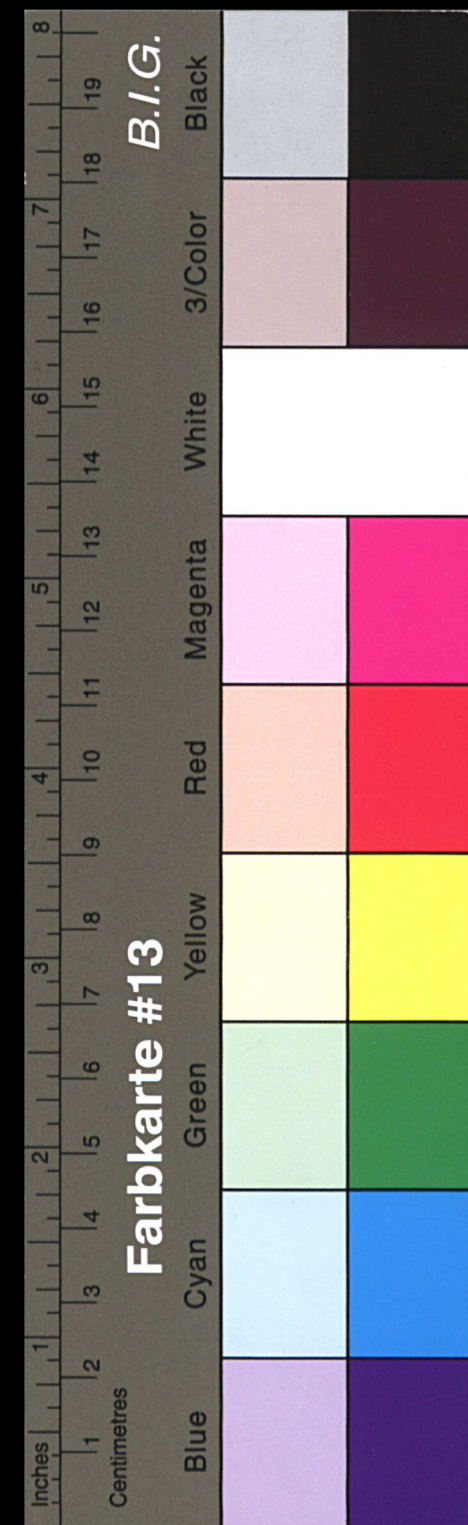
ст. и в

Heeson

dem Rest des Gutes, was für die Verpflegung des Orts möglichsitz,
betrug in 65 M. 80 S., wofür man Verpflegungen regulirte und, dem
mit vorräthigen Mitteln der Verpflegungsgemeinschaft, harrn
Maler Schacht, übergab.

Als meine Verfügung, vorläufig bis zur nächsten ordentlichen
Generalversammlung, wurde von Hr. Wack mit 15 gegen 5
Stimmen genehmigt. —

Da es bligst, von dem fürstlichen Justizrathsherrn vorgelesen
und mit dem demselben vorgelesenen Justizrathsherrn
verlesen wird, wird mit dem Herrn Hecsch allein
mündlich die letzte Erklärung in Bezug auf den Fund
abgegeben und wird ferner das Protokoll der Versammlung
jeder Gutsynode zur Gutsynode abgelesen worden ist,
so steht die unversamelte Versammlung damit Proben

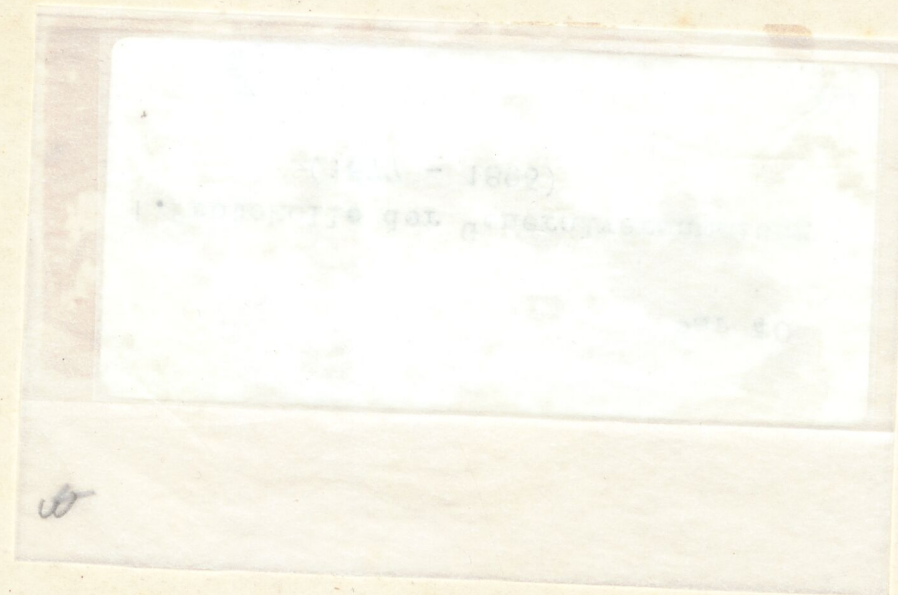


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

179. 9. 1878
ch. 4. 1. 20. 1
on 4. 3. 30.

E103/89



Handwritten signature/initials

Kapitula

Sorgende in der Generalversammlung, am 13. Oktober 1878.

Anzahl 22 Mitglieder.

Der Herr Kapitula beschloß, die Generalversammlung
am dem Anfall der Verhandlungen der Administration mit der
Kapitula wegen Abgabe der Karten an die Kapitula.

Letztere wurde der Generalversammlung in der Sitzung der
Mitglieder offen, Eggers, Wetz und ferner mitgeteilt. Auch
Mitteilung darüber, welche Karten der Herr Kapitula
für den Anfall mit der Kapitula und ebenfalls der
Mitglieder der Kapitula, beide jedoch unter Vorbehalt
aller ihnen an dem Tag zustehenden Kapitäle.

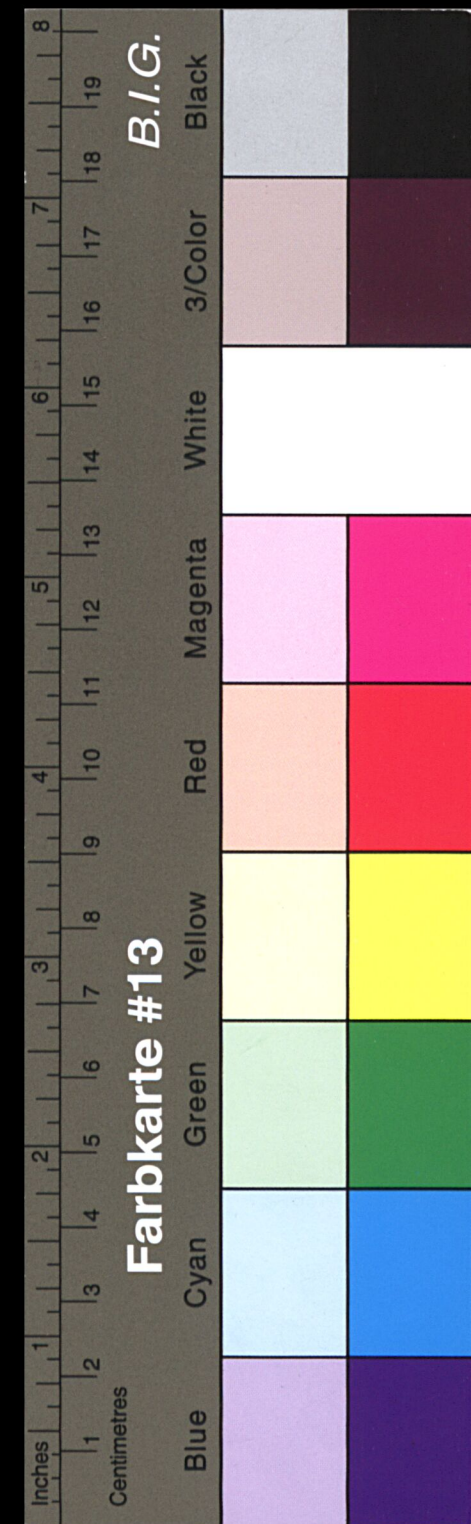
A. u. S.

Heede

Der Herr Kapitula, der für die Kapitulation der Orte mitgeteilt,
bestand in 65 M. 30 S., wurde nun Kapitula abgelehnt und dem
mit vorstehendem Mitteil der Kapitulationstabelle, davon
maler Schacht, übergeben.

Der Herr Kapitula, vorläufig bis zur nächsten nächsten
Generalversammlung, wurde, der Dr. Wetz mit 15 gegen 5
Stimmen gewählt.

Da es stieg, der Herr Kapitula Kapitula Kapitula
mit der nun dem Herrn Kapitula Kapitula Kapitula
bestand wurde, mit der nun Herrn Heede allein
mündlich die letzte Erklärung in Bezug auf den Tag
abgegeben und eine Anzahl Karten der Kapitula
für den Tag für die Kapitula abgelehnt wurde ist,
so wurde die Kapitula Kapitula Kapitula Kapitula



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

guyen einige Botschaft, obgleich sie gegen den
Gedanken der gemeinsamen Arbeit stehen nicht
eingesprochen hat.

2. 9. 11.

L. Wust. Marsus. Törlberg. Scharrer. C. Offen.
F. Lohmann. H. Giller. F. Carstens. F. Scharrer.
F. Marsus. H. Kappeles. H. Ramm. C. A. Lüttgens.
C. Wagner. C. Steinmetz. Westphal. C. Steinmetz
F. Eggers. H. Giller. F. Steinmetz.

zusammengesetzt.

Törlberg.

Profundale

Hoffmann.

Bergelände, den 12 November 1877

in der unversandlichen Generalversammlung.

Anwesenheit aller Teilnehmer bis auf Carstens. L. Lohmann.

Ausgesprochen wurde, dass der bisherige Vorstand Thiers und
der Abgesandte Joh. Marsus zu beabsichtigten sein,
den Vorstand nach einem in allen gerichtlichen Angelegenheiten
zu unterstützen und alle auf jeden von ihnen eingeleiteten
zu allem nötigen Beistand haben. Dieser Auftrag
gilt so lange, bis die Generalversammlung anders
daran beauftragt. Der Verwaltung bleibt nur
die innere Verwaltung. Der bisherige Beistand sind
4 beauftragte Abgesandte vorgeschrieben. —

Generalversammlung:

„Nur der Teilnehmer hat ein Mitspracherecht. Nur
der Vorstand und die Teilnehmer sind berechtigt, einen Antrag
zu stellen und ihn zu unterstützen, wenn er
nicht abgelehnt wird.“

Entscheidung angenommen.

2. 9. 11.

L. Wust.

Törlberg.

Profundale

Hoffmann.

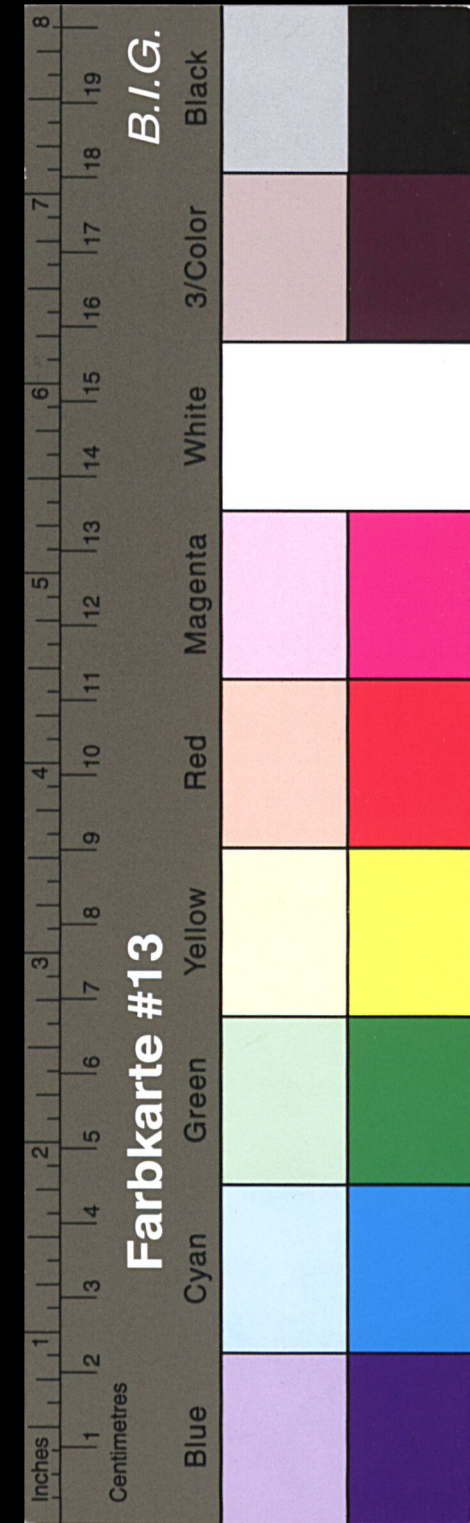
in der unversandlichen Generalversammlung
am 26 Januar 1878.

Es wurde ein Antrag des Mitglieds Heesche
angenommen, dass derselbe Antrag an den Vorstand
und die Teilnehmer gestellt wird, ihn seinen Anteil
gütlich zu bezahlen, andernfalls er auf dem Wege
Kaufes seine Anteile zu kaufen muss. Die
Entscheidung wurde angenommen, dass die Generalversammlung einstimmig
jede gütliche Einigung mit Herrn Heesche an den Vorstand
überlassen wird, es sei denn, dass er sich weigert zu kaufen.
Die Entscheidung an Herrn Heesche ist demnach angenommen.

(Der Vorstand an Heesche setzen folgenden Wortlaut:

„Ich, der Vorstand, am 17. d. M. ersuche die Teilnehmer, ihren Anteil zu kaufen,
dass derselbe sich nicht unzulässig stelle, wenn ein Teil der Teilnehmer
nicht kaufen, indem die Teilnehmer der Meinung ist, dass der Kauf
haben, undurchführbar sein wird.“)

Andersfalls ist der Vorstand in der Lage



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

in Ansehung des Altes und der Gesundheit. —

Supplieren würde besser, im nächsten Monat (Februar)
eine Revision aller Hauptpersonen vorzunehmen
und diesen Tag zu einem stillen, stundenl. Fest.
Morgen und der Aufwandskosten zu berücksichtigen,
eine Revision im Laufe des Herbstes vor-
zunehmen.

Zum Ende des Jahres würde der Aufwands-
Kassen Kasse geschlossen.

20. 9. 18.

Seilerberg.

G. Wuth.

Professur

in der nächsten Generalversammlung
am 20 Juni 1878.

Anwesenheit aller Teilnehmer, bis auf Kapellmeister H. Kleinmeyer.

In der nächsten Generalversammlung der Teilnehmer
sindige Gesetze sind zu berücksichtigen
das Kapital der letzten Jahresrechnung mitzuzählen
und auch das Kapital einen neuen Aufwands-
Kasse zu 7043 M. 98 S., der in folgenden
Weise vertheilt werden soll:

1. An die Stelle für die 70 M.
2. An die Stelle in H. Hausdorf 20 M.
3. An die Aufwands-Commission 120 M.

Laut 210 M.

Transport 210 M.

4. An die Aufwands-Kasse 341 "
5. An die Aufwands-Kasse 4140 "
6. An die Aufwands-Kasse für die Aufwands-Kasse 126. 38
7. für die Aufwands-Kasse, Aufwands-Kasse 166. 60 "
8. für die Aufwands-Kasse der Aufwands-Kasse 60. "
9. für die Aufwands-Kasse der Aufwands-Kasse 2000. "

Wenn die Aufwands-Kasse, die Aufwands-Kasse auf die Aufwands-Kasse
zurückzuführen, jedoch unter der Bedingung, dass in dem Falle 5% p. A.
gezahlt werden.

An Stelle der Aufwands-Kasse der Aufwands-Kasse H. Kleinmeyer
würde geschlossen werden. Kasse und Kasse. Kasse.

Supplieren würde die Aufwands-Kasse der Aufwands-Kasse, Kasse:
Morgen und die Aufwands-Kasse bleiben sollen, so lange sie
nicht ausbleiben.

Wenn die Aufwands-Kasse.

Seilerberg.

G. Wuth.

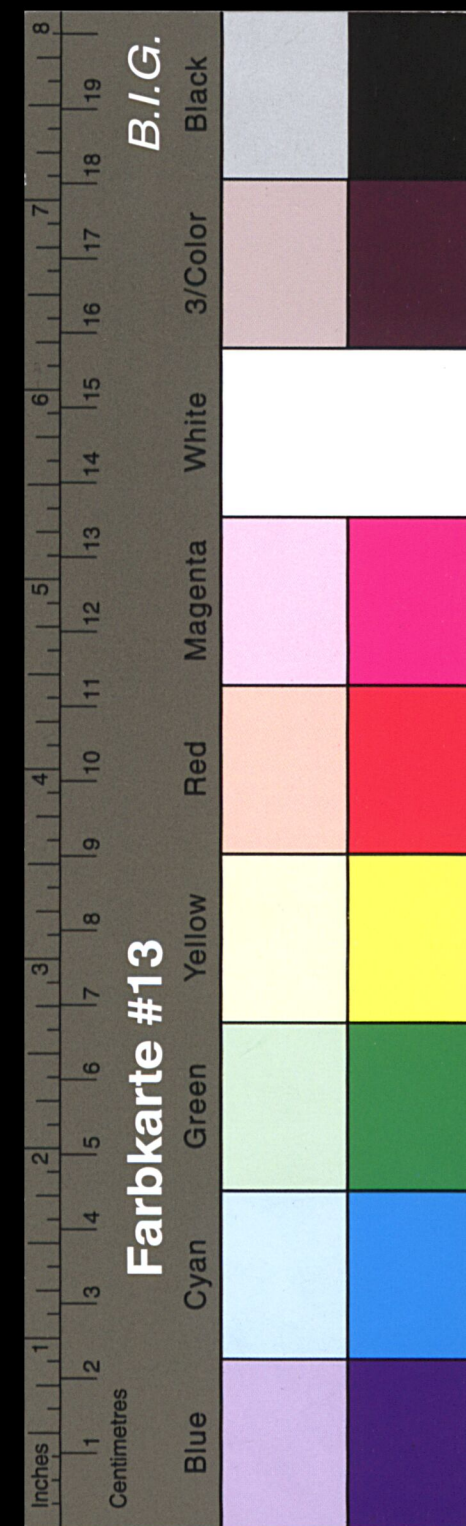
Professur

in der nächsten Generalversammlung am 20. Nov. 78

Der Generalversammlung lag ein Antrag von Herrn Kapellmeister Kleinmeyer vor, dass
geplant, die Generalversammlung nach der Aufwands-Kasse, die Aufwands-Kasse
würde die Aufwands-Kasse der Aufwands-Kasse circa 2000 M. zum Ende einer
Aufwands-Kasse der Aufwands-Kasse übergeben.

Für den Herrn Kapellmeister Kleinmeyer ist ein Antrag vorgetragen, dass
die Aufwands-Kasse 2000 M. der Generalversammlung zur Verfügung zu stellen.

Ein Aufwands-Kasse der Aufwands-Kasse für die Aufwands-Kasse in der Aufwands-Kasse
geplant, jedoch die Aufwands-Kasse, die Aufwands-Kasse der Aufwands-Kasse
zu berücksichtigen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Stenographische Inveniensammlung
am 22 Januar 1881.

Die Sammlung lag nun:

„für Antrag, für das zu gründenden
privatistischen Inveniensammlung nur ganz
privat Darlehen zu gewähren.“

Nach längerem Diskutieren wurde obigen Antrage
gemäß beschlossen, jedoch unter der Bedingung
dass sämtliche angestrichene Urkunden eine
für diese Darlehen verantwortlichen werden und die
Inveniensammlung jährlich circa 100 M. davon zu entrichten.
Es wurden nun der Hauptkommissionen bis
zu 1500 M. bewilligt; jedoch wird kein Geld ge-
währt, bevor die Inveniensammlung nicht in der Lage ge-
wird, in der Summe von 32 Aktien mitzubringen. Ist.

Wann gegeben

Einigung

Der Vorsitzende:

S. Wuth

Stenographische Inveniensammlung
am 14 Juni 1881.

Der Hauptkommissionen teilte der Versammlung das Ergebnis
der letzten Zusammenkunft mit und gab sodann ein Verzeichnis
über den Vermögensbestand der Gesellschaft. Es ergab sich aus
den angegebenen Zahlen, dass in dieser Sache ein Netto-Gewinn
von 9680 M 31 Pf und ein Netto-Gewinn von 4160 M 48 Pf
erzielt worden ist.

Nachdem diese Hauptkommissionen für die Zusammenkunft der
Vorstände war, wurde beschlossen, das Netto-Verzeichnis
folgendermaßen zu veranlassen:

1. zum Fond	—	1200 M
2. An die Kommissionen	—	2200 M.
3. An die Kommissionen	—	277 M
4. für Louise Körner	—	80 M
5. „ Carl Ahlers	—	50 M
6. „ Joh. Filler	—	50 M
7. „ die Kommissionen	—	50 M
8. An die Kommissionen für den Verzeichnis	—	153 M 48

Wann die Summe erreicht ist.

Wenn die Kommissionen den Namen ab.

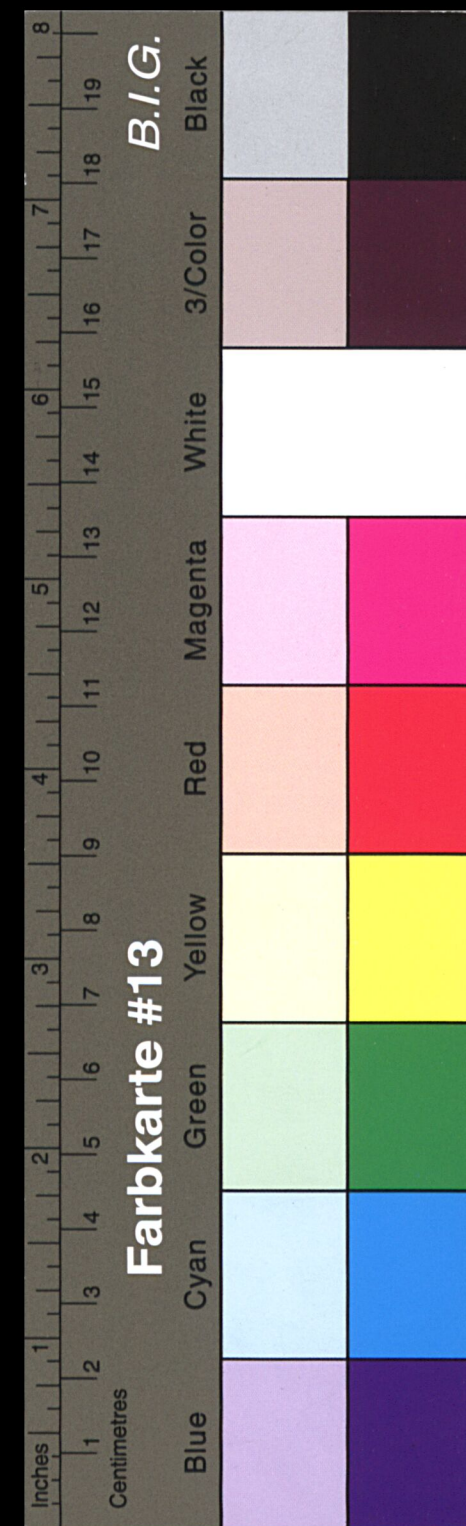
Nach der Administration gehen Carsten & Kistner ab und müssen nicht
zahlen: F. Labelstein u. Ch. Wagner.

W. G. W.

Wann gegeben.

Einigung

S. Wuth



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

• Endgültige Generalabrechnung
am 11 Juni 1882.

Der Rechnungsführer teilte der Versammlung das Resultat
der letzten Jahresrechnung mit und gab dann einen Überblick
über den Vermögensstand der Kap. Er sagte ferner, dass
in diesem Rechnungsjahr ein Verlust von M. 10,074, 13.
und ein Gewinn von M. 4729, 81. erzielt worden ist.

Nachdem die Versammlung dem Rechnungsführer für die vorgelegte
Rechnung Befugnis erteilt hatte, wurde beschlossen, den Rechnungs-
abrechnungsjahr zu veranlassen:

1. Zinsen Fund	1350
2. An die Futurausgaben	2640
3. An verpachtete Acker	328
4. An die Forderung der Güter	80
5. An die Kasse der Kap.	20
6. An die Administration für Verwaltungskosten	161. 81.
7. An den Liquidanten Albers nach Pro	50
8. An die Verwaltungskosten	50
9. für 1 Wagnis	50
	4729. 81.

Dem den Liquidanten Albers ging kein Filler als aktiv ab.

Dem den Administration gingen die folgenden Kosten ab
und wurden wieder gutgestellt der Kap. durch Filler.

n. g. v.

Einmütig.

J. Wirth

• Endgültige Generalabrechnung
am 11 Juni 1883.

Nachdem der Rechnungsführer die Versammlung eröffnet,
teilte der Rechnungsführer den Futurausgaben das Resultat
der letzten Jahresrechnung mit und gab dann einen Überblick
über den Vermögensstand der Kap. Er sagte ferner, dass
in diesem Rechnungsjahr ein Verlust von M. 9906 M 02d und ein Gewinn von
4157 M. 78d erzielt wurde, nach beiderseits ein
folgt, veranlassen werden soll:

1. An die Futurausgaben	2640 M.
2. An verpachtete Acker	268 M.
3. An die Forderung der Güter	75
4. An die Kasse der Kap.	20
5. An die Verwaltungskosten	80
6. An Altes Lohmann nach Pro für Güter Lohn der Loh in Oldestad	50
7. Zinsen Fund	800
8. An die Administration für Verwaltungskosten	218. 78
	4157 M 78d

Dem den Liquidanten Albers ging kein Filler als aktiv ab.

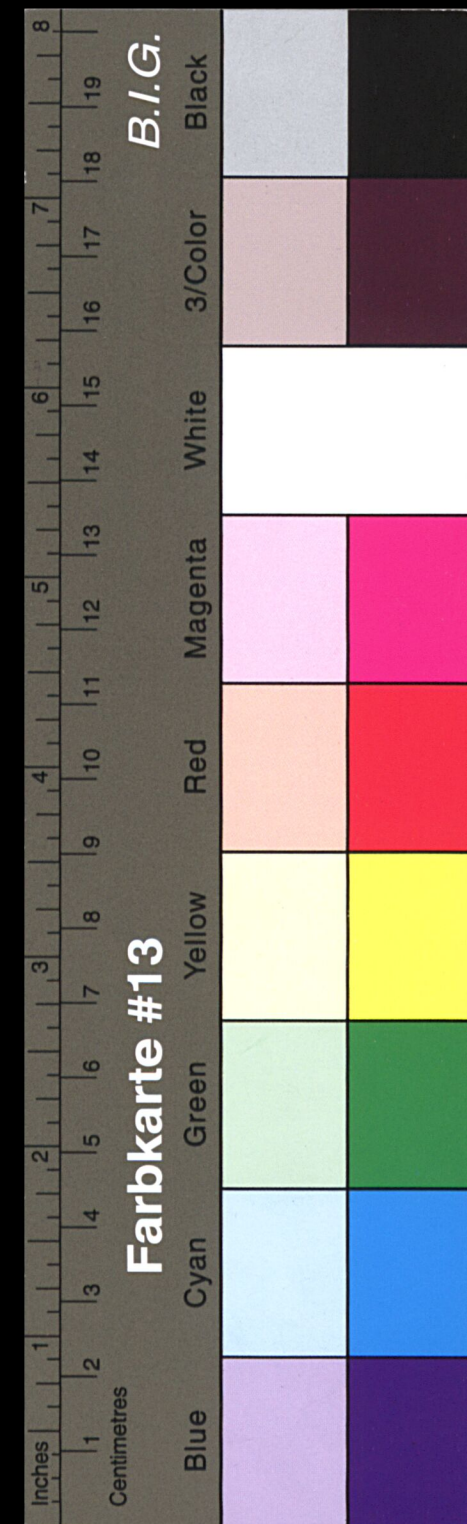
Dem den Administration gingen die folgenden Kosten ab
und wurden wieder gutgestellt der Kap. durch Filler.

Auf die Loh der Kasse der Kap. wurde der Betrag bewilligt
300 M. —
dem Filler der Kap. ferner, der wurde ein jährlicher Betrag
für diesen von 60 M bewilligt.

n. g. v.

Einmütig.

J. Wirth



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Vortrag zu vorigen Protokoll:
Lefploger munde nej, das der fupner H. Filler
mit in die Kufe der Ggennitje mirtitt,
die die Garkar bei fuf im famp faben und
munt die Aufpufteje fo befinne, das die
Kape von Caracus nay Hans Filler kenne.

Freiburg. G. Wuth

Endliche Generalversammlung
am 10 Juni 1884.

P
Auf dem die Versammlung von dem
Zerfetzenden wiffend war, hatte
der Aufpuftejeje der Kufelbe
der letzten Jahresrechnung mit
und geteilt ihm Vberficht über den
Hemungsfond des fupitute. Er
munt fuf, das in diesem Jahre
mit Muta - Gewinn von

M 4296, 23

munt munde.

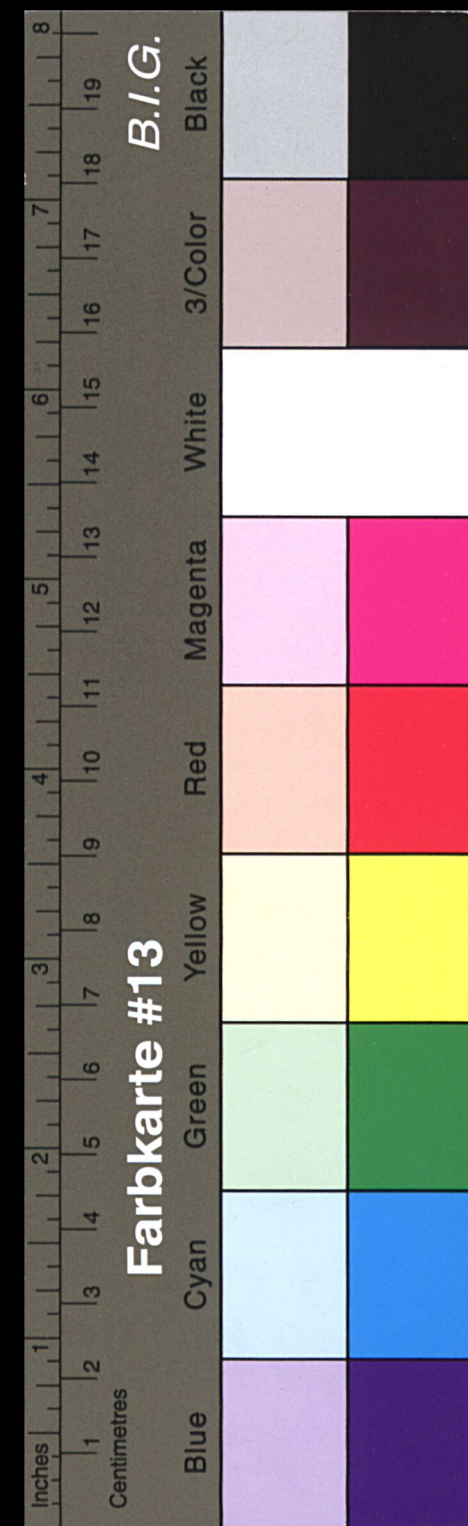
11
dieser Muta - Gewinn soll nun folgt
verwendet werden:

An meffante Arme	—	M. 292, 50
An die fupen in Garp: Ke Kauder (904 204)	—	110. —
An die Aufpuftejeje	—	100 —
Für Wapfelje auf meffanten Mante	—	50 —
An die fupenrechnung	—	2640 —
An die Hemungsfond	—	103. 73
Für den Fund	—	1000.
		<u>4296, 23</u>

munt die fupen wiffend ist.

Der von fupen Hemungsfond ging der fupen
Hans Filler mit in munde munde gewiffet.
der fupen Parade fupelje.
von der Hemungsfond ging der fupen
H. Filler mit in munde munde munde in
der fupen B. Ahlers.

20. J. 22. G. Wuth
Freiburg



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Inlandliche Generalabrechnung
am 4 Juni 1885

Nachdem die Generalabrechnung von
dem Vorsitzenden eröffnet, wurde von
dem Rechnungsführer das Kapittel des
letzten Rechnungsjahrs mitgeteilt und
von demselben ein Gesamtergebnis
über den Vermögensstand gegeben.
Es ergab sich ein Netto-Gewinn
von M. 5872, 41.

Dieser Gewinn soll, wie folgt, ver-
wendet werden:

Zum Fond	1800 M.
Für verfallene Annuen	274 M.
An die Spilaufer - Kasse	100 M.
Verwaltungsgemeinschaften	100 M.
Zukunftsfonds	3300 M.
Administration für unverfallene Mitglieder	238 M. 41
Fremdverpflichtungen	60 M.
	5872 M. 41

ausser die Annuen vergriffen ist.

Dem alten Vorstand 2 Beträge soll eine feste
Qualifikation dafür zu Teil werden, weil er circa
50 Jahre auf einer so wichtigen Stelle gearbeitet.
Jedem soll 20 M. Annuen.

Sturpalle soll eine alte H. Westphal für einen
Anspruch von 100 M. in Höhe ausgestellt werden.
von 1/2 Jahr der Schacht für 100 M. die
Lohn eingewiesen, an Stelle eines neue. Westphal
als Mitglied der Kasse aufzunehmen zu werden.
daneben soll demselben vermindert werden, dass
nach nicht pünktlich. Aber zu als Mitglied
verpflichten, darüber nicht keine abgeben
werden.

^{den die alte Liste neu eingetragenen für,}
Sturpalle soll sich der Gesellschaft M. Simon,
d. soll demselben vermindert werden, dass demselben
Zinsen von für eine neugekauft sind, welche
früher für eine bestimmte waren. Jener
soll demselben mitgeteilt werden, dass von
einer festgestellten Summe für einen
Zweck nicht die Rede sein kann.

Für die Administration F. Schacht: Löhne
Annuen in F. Carstens & J. Markens.
von dem Leasingvertrag geht ab für
Raum & Trink von H. Filler.

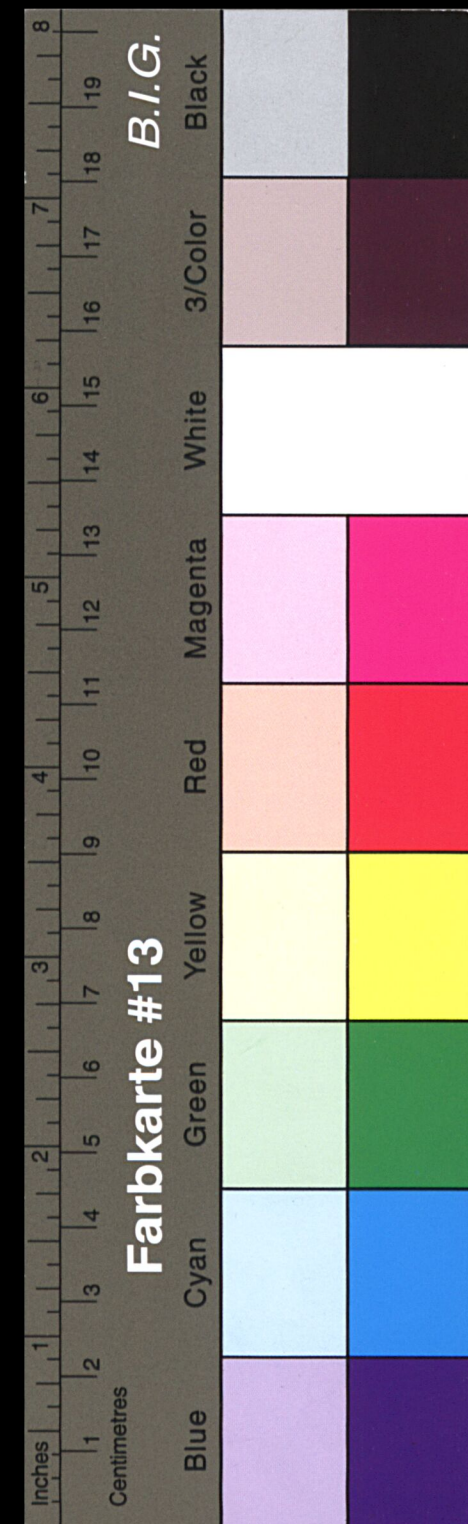
20. 7. 85.

Sturpalle

G. Wirth



G. J. Wuth



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Anspruchsmässige Inanspruchnahme
am 30 September 1886.

Es lag mir daran die einzigen Kinspirtungens Häuser
nur, das in meinem die Gastzettel neigen sind, ich mir
Kinspirtungensammlung zu lassen, und so mir ein
zu geben neigen ist.

Hierby wird mit allen gegen mich
abgelehnt.

Dr. S. W.

Beilagen.

Herrn Kinspirt.

i. H.

Anspruchsmässige Inanspruchnahme
am 12 Juni 1887.

Nach Prüfung der Inanspruchnahme sind die
Ansprüche, gegen Dr. W. W. in meinem ein
Lupfensfähigkeit der Inanspruchnahme festgestellt
war, und so die Inanspruchnahme der
Ansprüche der letzten Inanspruchnahme der
Inanspruchnahme bekannt gegeben. Ich mindere
in meinem Inanspruchnahme der Inanspruchnahme zu
verleihen und so in meinem Inanspruchnahme in
dem Activa der Inanspruchnahme 1 1/2 Millionen
Mark neigen. Es ist mir in meinem Inanspruchnahme

am M. 8873, 08 neigen.

Es ist mir Inanspruchnahme neigen soll:

An die Inanspruchnahme à 200 M.	4400 M.
zum Inanspruchnahme	3000 M.
An die Inanspruchnahme Anna	330 M
An die Inanspruchnahme K. Kinspirt	120 M.
An die Inanspruchnahme Kinspirt	100 M.
An die Inanspruchnahme Kinspirt	923, 08

neigen die Inanspruchnahme ist.

Der Inanspruchnahme ist die Inanspruchnahme zu
neigen die Inanspruchnahme Kinspirt der Inanspruchnahme
neigen die Inanspruchnahme Kinspirt.

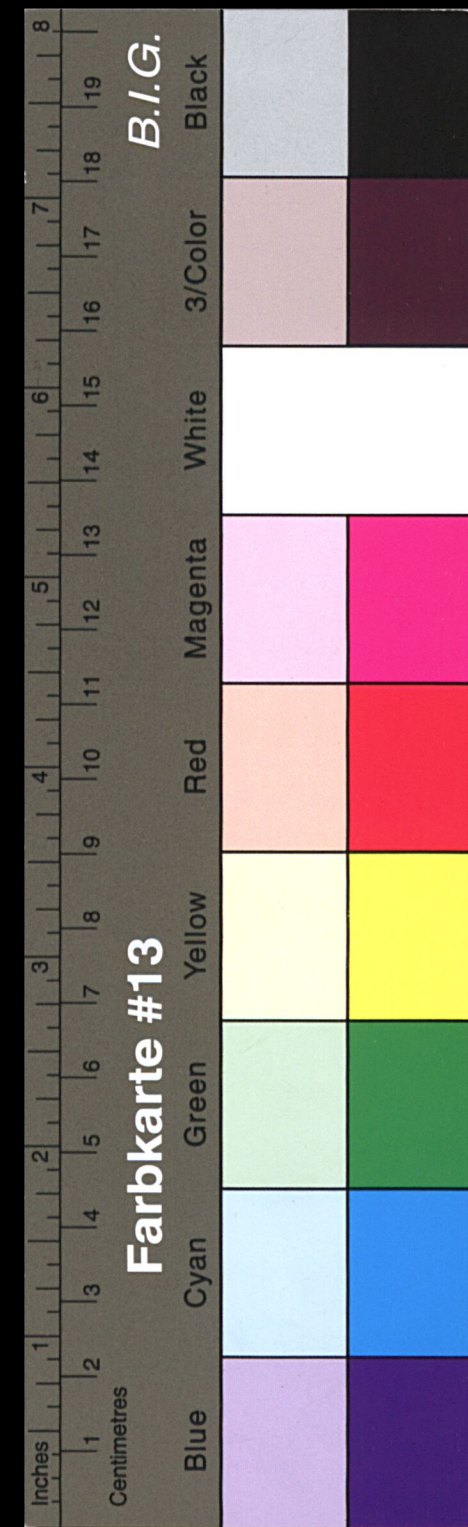
in meinem Inanspruchnahme Kinspirt Kinspirt Kinspirt
neigen die Inanspruchnahme Kinspirt Kinspirt Kinspirt.

neigen die Inanspruchnahme Kinspirt Kinspirt Kinspirt
neigen die Inanspruchnahme Kinspirt Kinspirt Kinspirt.

neigen die Inanspruchnahme Kinspirt Kinspirt Kinspirt
neigen die Inanspruchnahme Kinspirt Kinspirt Kinspirt.

Dr. S. W.

Dr. S. W. Kinspirt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Entwerfende Generalversammlung
am 8 Juni 1888.

Nach Beschluß der Versammlung ist der
Zweckzweck, durch Dr. Wuth, einen der Kaufleute
für die Versammlung des Kapitals der letzten
Jahresrechnung mit, und gab ihnen Überblick über
den Vermögensstand der Kasse, woraus ersichtlich
für die Rechnung Ausgaben verzeichnet wurden.

Nach der letzten Jahresrechnung ist ein
Ueberschuß von M 10.454,99 verzeichnet worden,
der in folgender Weise zur Veranwendung
gelangt ist:

Für den Fond	M. 4000,00
An die Interessenten	M. 5060,00
Verwaltungskommissionen	M. 100,00
Verpflichtete Person	M. 379,00
Bartheleider Zinsen	M. 125,00
K. Kautzsch	M. 25,00
Die Administration für	
Unterstützungsfälle	M. 765,99
	<u>M 10,454,99</u>

unter ein Lamm unterstellt ist.

Dem den Verwaltungsrathem Herrn Dr. Filler ab n. Brief Kaput
in Herrn E. Ahlers.

Als Administration wurde gewählt Herr E. Filler Fr. Steinmetz.

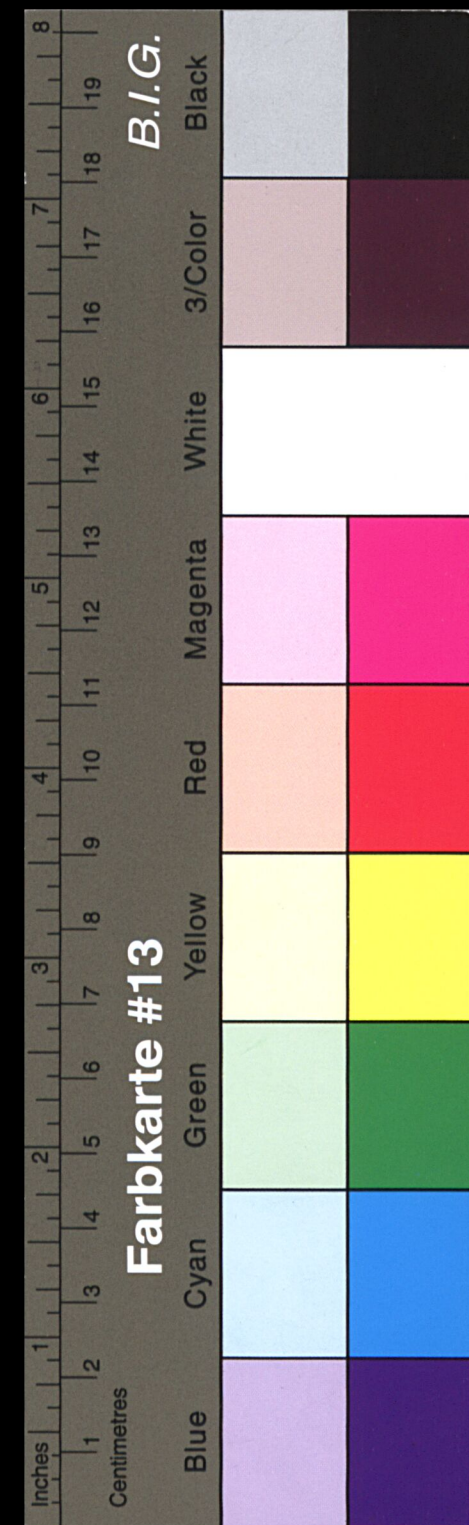
16
Die Arbeit der Verwaltungskommission (vergl. zur General-
versammlung) wurde in der Versammlung genehmigt.

Ferner wurde beschlossen, bis zur Einweisung der
den alten Jahresrechnung laut Proposa (an den Brief bis jetzt offen)
verläufig 1000 M zu bewilligen und dem Fond
abzuführen. Es wird zu diesem Zweck einen
Verwaltungskommissionen gewählt, die mit dem bestmöglichen
Geldverwaltungen zu umgehen haben. Zu diesem
wurde gewählt: Albrecht Herr. Kohn, Ernst. Kohn
: Herr. Sabelstein, Herr. Ahlers : Hr. Filler.

Das Gefälle der Barkassenscheine soll nicht mehr
60 M auf 100 M vergrößert.

Dr. G. Wuth

Dr. G. Wuth



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aufschriftliche Generalversammlung
am 15 Februar 1889.

Tagesordnung.

1. Umwandlung der Dor- & Luftecke in einen
neuen guten markgräflichen Grundbesitz.
2. Antrag auf Ermäßigung einer Pächter als
Luftecke zum Ausbau einer neuen
Kriegsmühle für ein geringes Pacht.

Anwesenheit waren folgende Mitglieder.
Lautstimmte Punkt 1 der Tagesordnung
erklären sämtliche Mitglieder, dass sie in
der Umwandlung der Dor- & Luftecke in
einen markgräflichen Grundbesitz willigen und
wählen als Hauptauswärtige (Punkte 3 & 4 der
Tagesordnung)

Hauptmann Behrend Ahrens für

" Hans Fieser "

1/4 Hauptmann Heinrich Ramm "

1/4 Hauptmann Johann Schamer "

Zugleich erklären sämtliche Mitglieder,
dass sie bereit sind, eine Pacht von
je 100 ab als ein geringes zu geben, falls
in bezug auf die neue Mühle:

Behrend Ahrens
Hans Fieser
J. Eggers.

Heinrich Feller
Georg Kistner
Johann Martens.
Heinrich Ramm.
Friedrich Schamer
Friedrich Schamer
Elaus Schamer

E. Westphal

Ludwig Bülbüß
Friedrich Döbelstein
Hans Feller

Heinrich Kohn
August Lüttgen
Elaus Offen
Friedrich Schamer
Joh. Schamer
Elaus Schamer
Elaus Wagner
Dr. G. Wuth

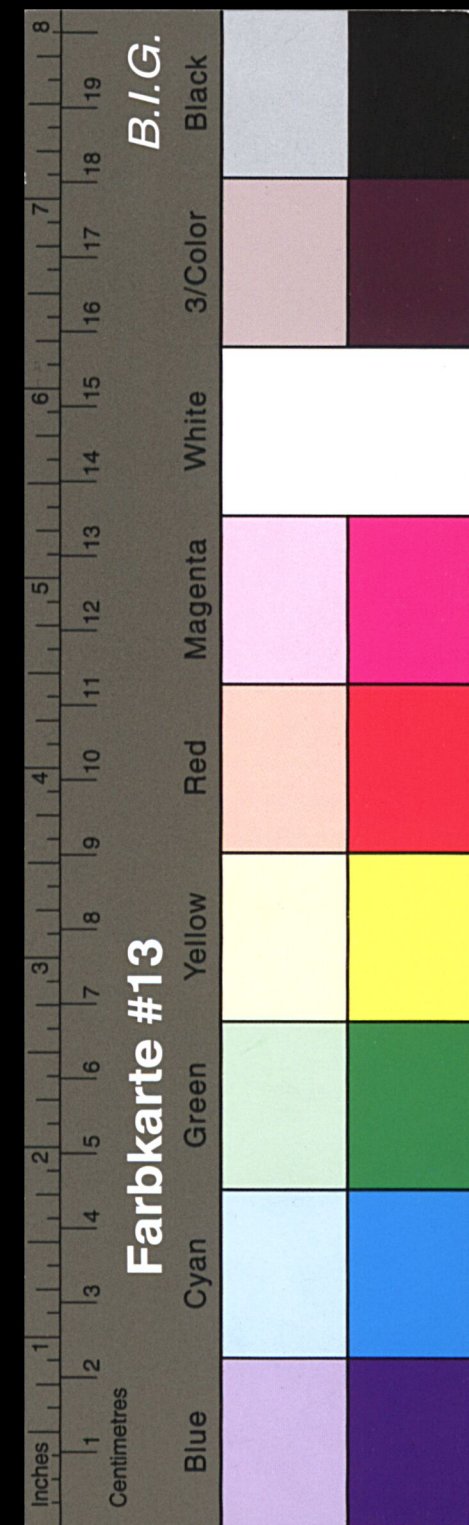
In Punkt 2 werden beschlossen, dass die
neue neue Markgräfliche Pacht für
Pächter von 1000 M zu betragen.

Man ist zufrieden.

20. 2. 89.

Heinrich Feller
Lautstimmig.

Dr. G. Wuth
H. Schamer
für die
Mühle.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Protokoll der Generalversammlung
am 16 Juni 1889.

Anwesenheit 20. Mitglieder.

Nachdem die Versammlung sich am Vorabend
versammelt, wurde durch den Vorsitzenden
das Protokoll der letzten Versammlung gelesen
und genehmigt, worauf dann folgende Punkte zur
Beratung kamen:

Der Kassenbericht betrug M 10264, 50
- falls wir folgen können:

Zum Fond	3000 M
An die Interessenten	5500 M.
An die Interessenten-Kommission	60 M
Für den Vorstand	900 M
Für unsere Arbeit	332 M
An die Landesbehörde	100 M
An die Landesbehörde	25 M.
An die Landesbehörde	100 M
An die Landesbehörde	247 M 50
<u>Zusammen</u>	<u>10264 M 50</u>

Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.

18
Zur Ausführung der am 16. Juni 1889
beschlossenen Punkte wurde die Kommission
bestimmt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.
Der Kassenbericht wurde genehmigt.

20. 2. 22.

Herr: Herr.

Herr: Herr.

Protokoll der Generalversammlung

am 25 Oktober 1889

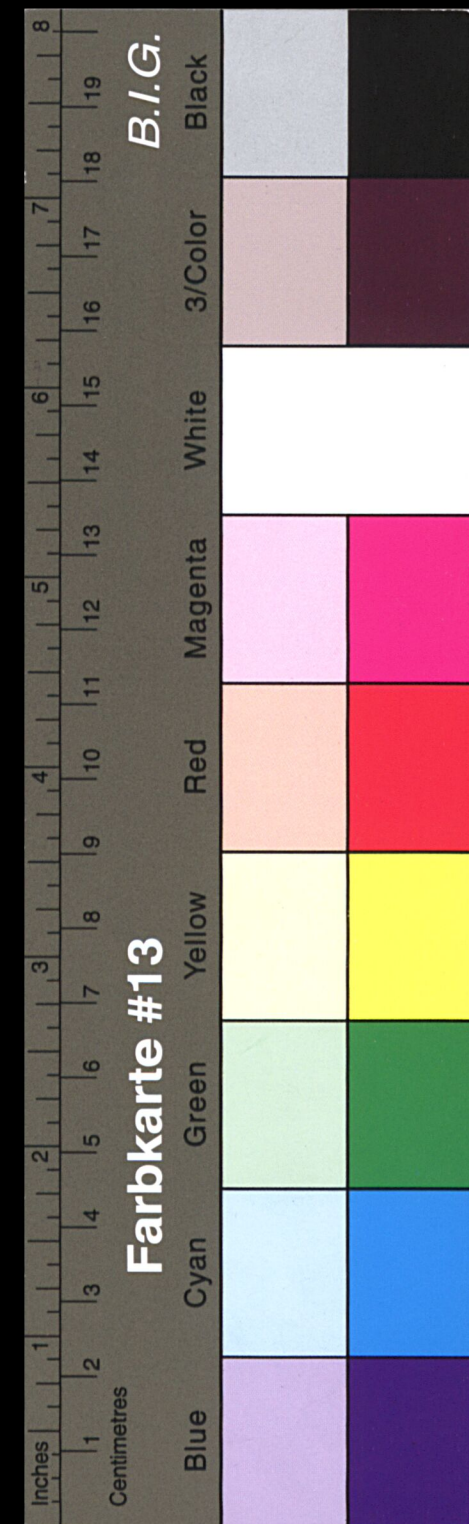
Zusammenfassung.

1. Entscheidung der Kommission, die am 1. Mai 1889 in Sitzung zu bringen.
2. Der Kassenbericht wurde genehmigt (nach dem Bericht).
3. Der Kassenbericht wurde genehmigt.

Anwesenheit 20. Mitglieder.

Nachdem die Versammlung sich am Vorabend
versammelt, wurde durch den Vorsitzenden
das Protokoll der letzten Versammlung gelesen
und genehmigt, worauf dann folgende Punkte zur
Beratung kamen:

1. Der Kassenbericht wurde genehmigt.
2. Der Kassenbericht wurde genehmigt.
3. Der Kassenbericht wurde genehmigt.
4. Der Kassenbericht wurde genehmigt.
5. Der Kassenbericht wurde genehmigt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Für den Aufsichtsrat wurden gewählt:

- 1, der Vorsitzende F. Kammier mit 19 Stimmen
- 2, der gewählte Fritz Carstens mit 16 Stimmen
- 3, der Mitglied Fritz Eggers mit 11 Stimmen.

Zugleich erklärte der vereinte Vorstand
des die Verwaltung des Archivs von
jetzt ab als ein freies zu gelten haben
und begünstigen sollte sich der Vorstand:

B. Anders
L. Bismarck
F. Bismarck
W. Eggers
H. Filler
Henrich Filler
G. Kristner
H. Lüttgens
J. Hartens

E. Offen
H. Kammier
F. Kammier
Joh. Stahmer
F. Steinmetz
E. Steinmetz
E. Steinmetz
E. Wagner
L. Wagner
G. Wuth
F. Stahmer

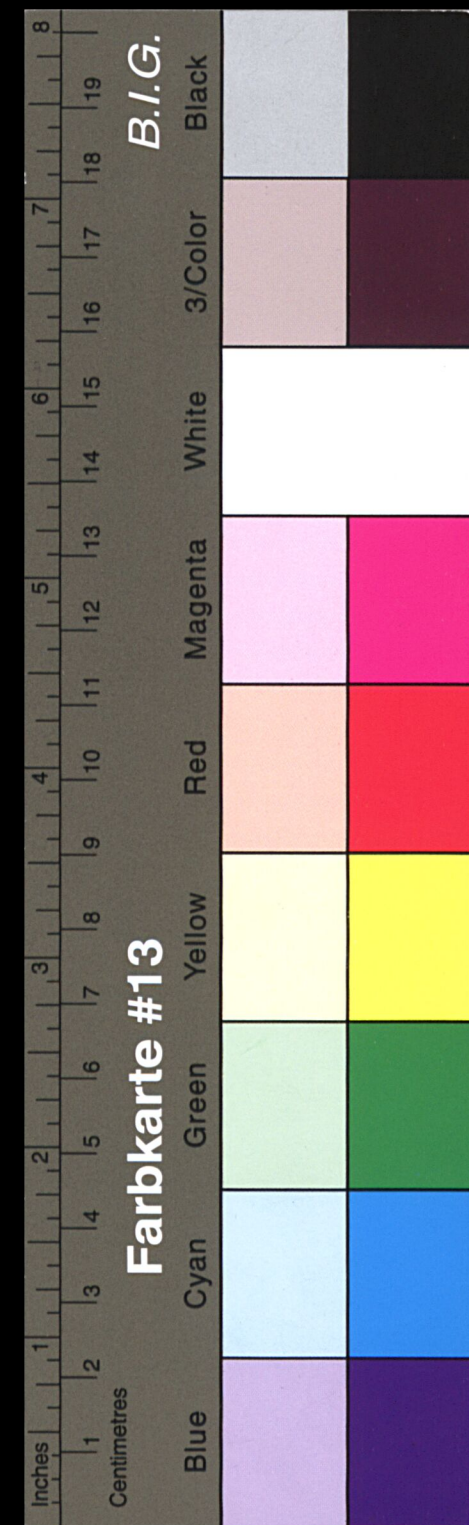
19
Jahresliche Generalversammlung
am 14 Juli 1890.

Am 21. Mikylindar.

nachdem der Vorstand des Aufsichtsrats, Herr
F. Carstens die Versammlung eröffnet, wurden
die Aufsichtsrats die Mitglieder der eingetragenen
mit, darauf demselben die Aufsichtsrats
des Aufsichtsrats des Aufsichtsrats mit M. 9950, 68
soll man folgt demselben werden:

Zum Fund	M. 3200, 00
An die Verwaltung	M. 5500, 00
An die Aufsichtsrats	M. 100, 00
An die Aufsichtsrats	M. 400, 00
An die Aufsichtsrats	M. 725, 00
An die Aufsichtsrats	M. 20, 00
An die Aufsichtsrats	M. 50, 00
An die Aufsichtsrats	M. 300, 00
An die Aufsichtsrats	M. 255, 68

nachdem die Sitzung beendet ist.
Als meine Verwaltung mit Herrn Kammier
die Aufsichtsrats als Mitglied mit der Aufsichtsrats
zum Aufsichtsrats mit.
Als meine Aufsichtsrats mit Carl Kammier
auf die Aufsichtsrats des Aufsichtsrats Herrn Kammier
Aufsichtsrats in die Aufsichtsrats nach dem Ende der Sitzung



Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

p. 9. n.

F. Cuyffens

2 Kurzitzmutter

Erinnerung
Kronprinzessin

Amvorfund 19 Mitzylindern.

noch Knüpfung der Handhabung, namentlich der
 Aufzuchtsgüter des Meeres, der der Gewerkschaft
 ein missgelingen mußten, das der einjährige Japan-
 Appell nur sehr günstig sei, da man immer noch
 N 12016, 72

magiele pri. Najtane sam Prezpanta fir en Kofnung
 Lufangye woffnilt merden, mirste bsploffen, bigne
 Pürnen, mir folge, zu veranwenden:

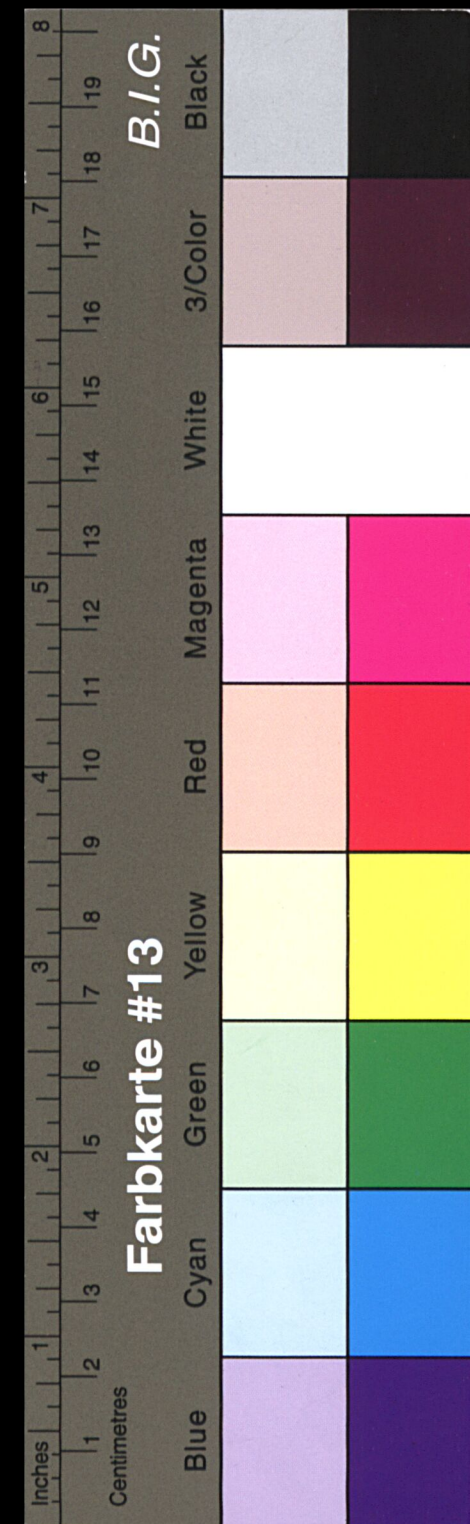
zum Land	4400
An die Justizverwaltung	6050 M
„ „ Verpflegungskommission	100 M
An Anna	400 M
die Musikverwaltung	200 M
die Baupolizei	125 M
„ die Handwerker	20 M.
zur Bildungspolizei	50 M
An den Vorstand	400 M
An die Administration zur innere.	
Verwaltung Unglücksfälle	271 M 72
	<u>So M 12016, 72</u>

Als Inspektor würden gewisser C. A. Lüttgens u. F. Schachsen. —
Anderer würde der Herr Georg Kischner in die Zahl der Richter
aufzunehmen, welche die Kasse bei sich im Laufe haben.

22. 04. 24

J. Carpentier

Sincere
Love & Affection



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aufsandverordnliche Gammelnversammlung
am 24. Februar 1892.

Aufsand 17 Mitglieder

Vorgeschichte: Auf dem 17. März 1892
am Hallen in Gammeln, vorstehender Dieleberg.

Der Aufsand u. Aufsichtsrat brachte nach vorstehenden
Entscheidung folgenden in der Folge:

1. Die Aufsandversammlung wird in der Folge
auf dem 17. März 1892 in der Folge
am Hallen in Gammeln, vorstehender Dieleberg.
u. Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen.
Auf dem 17. März 1892 in der Folge
am Hallen in Gammeln, vorstehender Dieleberg.
u. Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen.

2. Der Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen,
am Hallen in Gammeln, vorstehender Dieleberg.
u. Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen.

3. Auf dem 17. März 1892 in der Folge
am Hallen in Gammeln, vorstehender Dieleberg.
u. Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen.

Aufsand zu Punkt 1: Der Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen,
am Hallen in Gammeln, vorstehender Dieleberg.
u. Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen.

Der Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen,
am Hallen in Gammeln, vorstehender Dieleberg.
u. Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen.

F. Clausen W. Eggers. H. Fitter

Aufsandverordnliche Gammelnversammlung
am 24. März 1892.

Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen,
am Hallen in Gammeln, vorstehender Dieleberg.
u. Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen.

Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen,
am Hallen in Gammeln, vorstehender Dieleberg.
u. Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen.

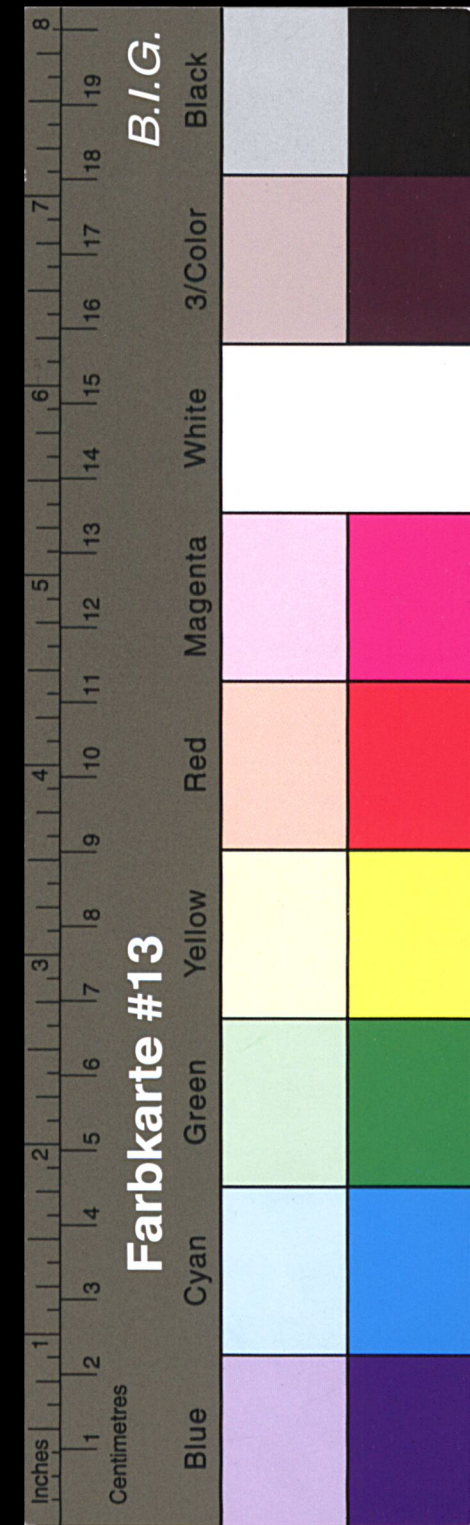
Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen,
am Hallen in Gammeln, vorstehender Dieleberg.
u. Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen.

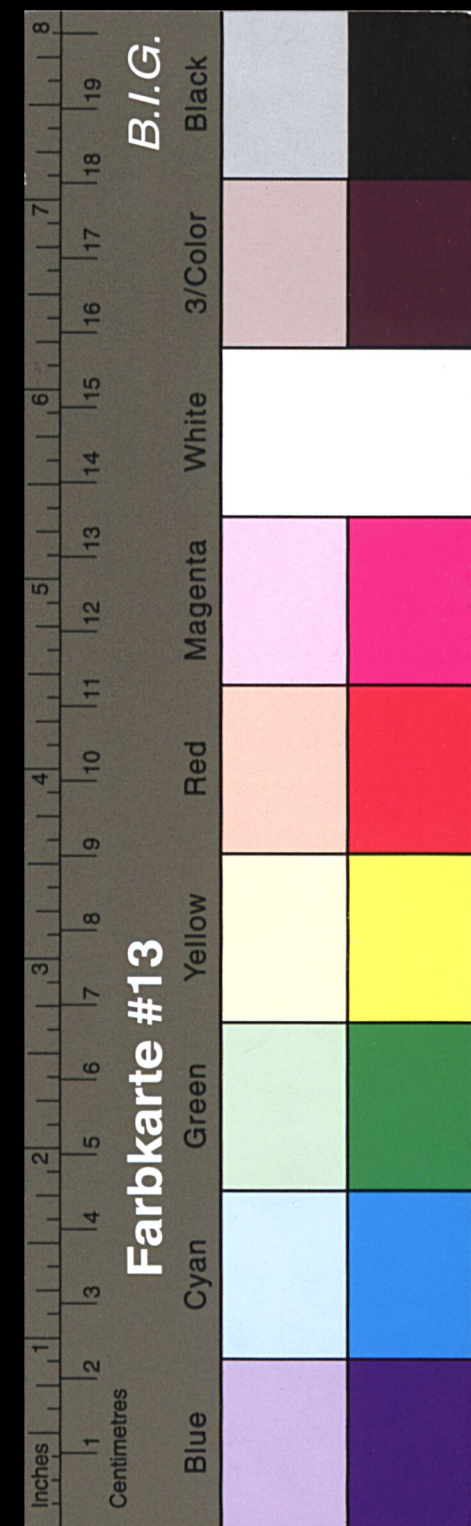
F. Clausen W. Eggers. H. Fitter

Aufsandverordnliche Gammelnversammlung
am 5. April 1892

Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen,
am Hallen in Gammeln, vorstehender Dieleberg.
u. Aufsandversammlung, welche sich circa auf 1200.00 belaufen.

F. Clausen W. Eggers. H. Fitter

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

gewirkt von J. Stalmer ausgesprochen.

Der Vorstand der Bauvereinsvereine wird
mit 900 Mark jährlich festgesetzt. Der
Vorstand wird durch den Bauverein
für die nächsten Jahre.

Freiwillig wurde der Vorstand mit
Bauvereinsmitgliedern, der Arbeiter
vereine durch die Bauvereine eingeleitet
werden. Bauvereine werden mit
den Bauvereinen zu Bauvereinen
vereint werden.

Der Vorstand wird durch den Bauverein
für die nächsten Jahre.

F. Clausen Wiegand. J. Stalmer

Auswärtige Bauvereine
am 24. Juni 1892.

Auswärtige Bauvereine.

Der Vorstand wird durch den Bauverein
für die nächsten Jahre.

Der Vorstand wird durch den Bauverein
für die nächsten Jahre.

Der Vorstand wird durch den Bauverein
für die nächsten Jahre.

Der Vorstand wird durch den Bauverein
für die nächsten Jahre.

Der Vorstand wird durch den Bauverein
für die nächsten Jahre.

Der Vorstand wird durch den Bauverein
für die nächsten Jahre.

F. Clausen Wiegand. J. Stalmer

Auswärtige Bauvereine
am 13. Juli 1892.

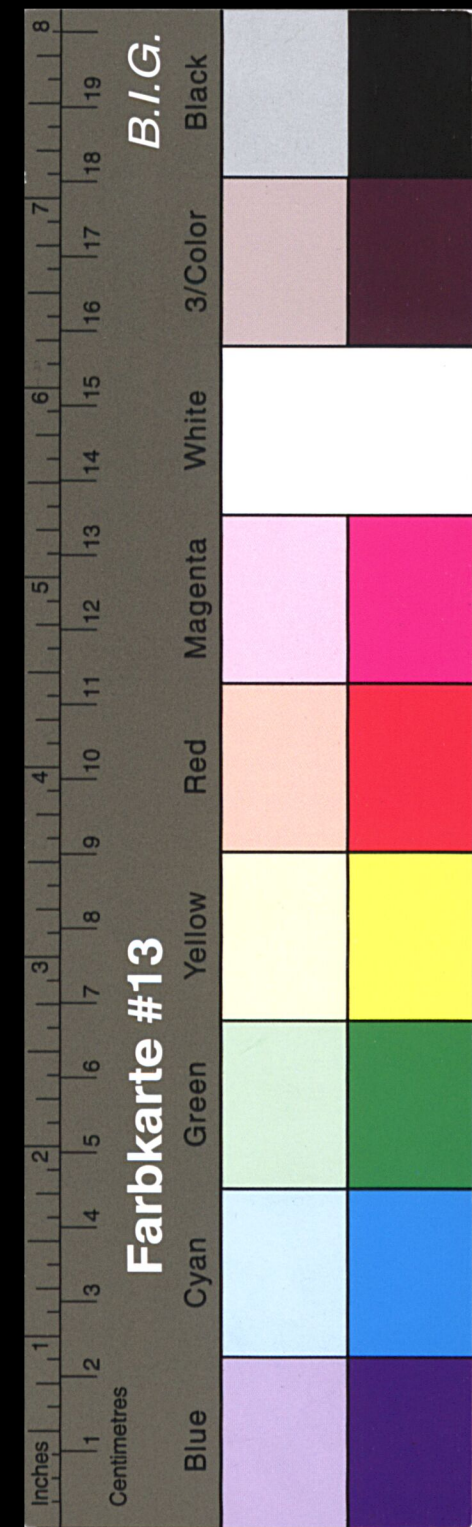
Auswärtige Bauvereine, die Bauvereine
sind die Bauvereine.

Der Vorstand wird durch den Bauverein
für die nächsten Jahre.

Der Vorstand wird durch den Bauverein
für die nächsten Jahre.

Der Vorstand wird durch den Bauverein
für die nächsten Jahre.

F. Clausen Wiegand. J. Stalmer

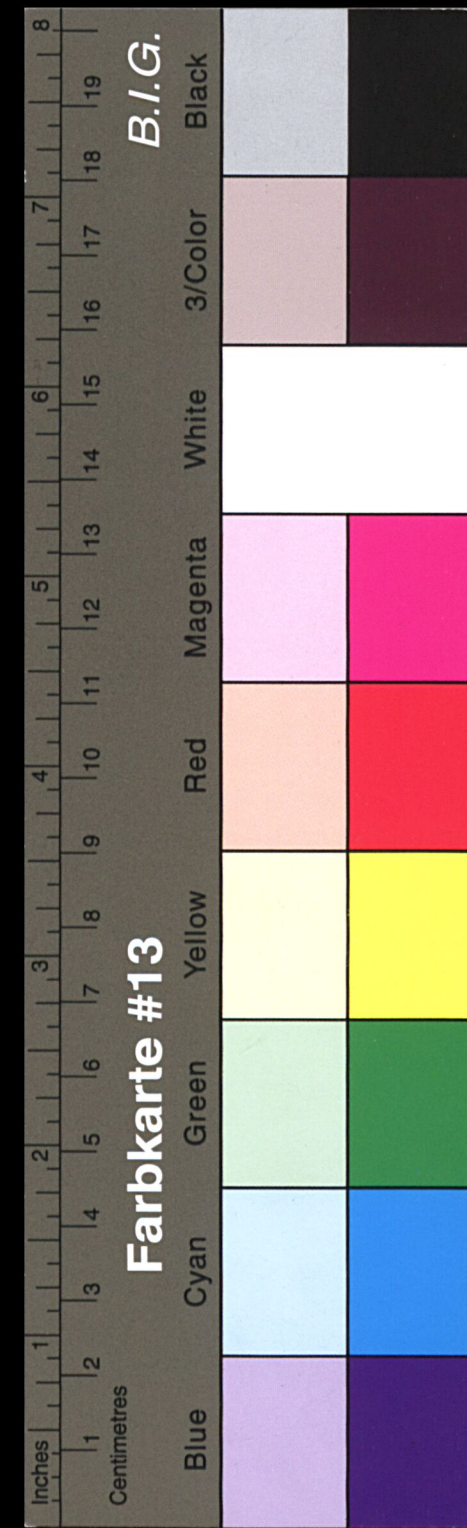


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

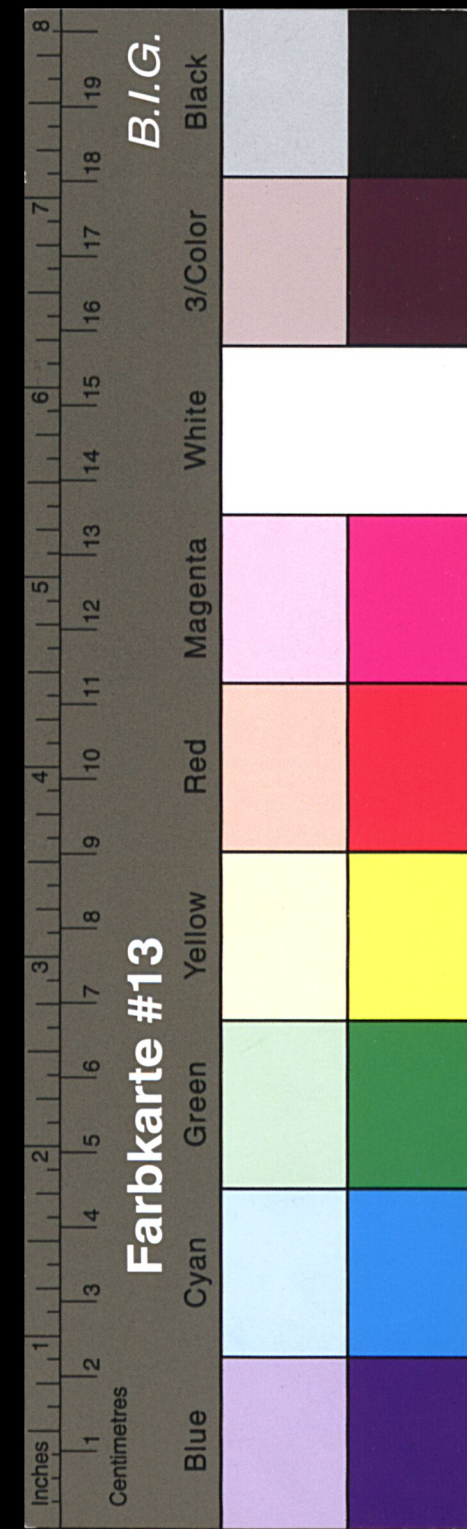
Außerordentliche Generalversammlung
Am 3. Februar 1893.
Anfang 19. März 1893, die Versammlung
ist wieder beschließend.
Angelegenheit:
1. Beschließung über Neuorganisation der Ge-
meinschaftlichen Sparkasse in der Gemeinde
Jütland.
2. Abfertigung der Konten der Gemeinde-
Kassen und Sparkasse zu verwalten.
Die Versammlung wurde von dem
Vorsitzenden der Gemeinde durch den
Vorsitzenden.
Nach Vorlesung der Gegenstände der
Agenda beschloß die Gemeinde-Versammlung
folgende Beschlüsse zu übergeben:
a. Die jetzige gemeinschaftliche Sparkasse wird
der Gemeinde gegen Aufhebung der gegen-
wärtigen Beschlüsse überlassen; dabei übernimmt
die Sparkasse die jetzt zur Verfügung
stehenden Vermögensgegenstände;
b. Die Sparkasse übernimmt die Verwaltung
der Gemeinde-Sparkasse in der Ge-
meinschaftlichen mit dem Namen "Vereinigung im
Hanse der zu 10 000 Thaler mit zu über-
lassen;
c. Die Verwaltung der (Geldsachen etc.)
wird der Gemeinde-Sparkasse mit
übergeben;
d. Zur Finanzierung der ad a. gestellten

24
Angelegenheiten wird der Gemeinde-
Sparkasse ein Betrag von auf mindestens
zweimal hundert Tausend, die Sparkasse wird
dieser, außer der Aufwendungen der Ge-
meinschaftlichen Sparkasse innerhalb dieser
Zeit genügt werden kann, am 1. April
1894, an die Gemeinde übergeben,
d. Der jetzige Verwaltungsrat der Sparkasse
ist von der Gemeinde-Sparkasse unter
den die der Verwaltung beistehen der
Vereinigung zu übergeben.
e. Außerdem wird zur Überlegung ge-
bracht, daß die Gemeinde die Verwaltung
mindestens in der nächsten Zukunft
übergeben wird; die Verwaltung der
Leitung wird der Gemeinde über-
geben.
Die Vereinigung übernimmt die Verwaltung
nach, daß mit 14 gegen 5 Stimmen
beschlossen wurde, der Gemeinde die ge-
meinschaftliche Sparkasse unter dem von
gestellten Bedingungen zu übergeben.
Die Leitung der Verwaltung der
Sparkasse der zu 10 000 Tausend der Ge-
meinde-Sparkasse 10 000 Tausend oder
Anzahl der zu übergeben, wurde mit
11 gegen 8 Stimmen beschlossen.
Nachdem die Leitung der Verwaltung
vorher steht, daß der 15. der Verwaltung
genügt und bekannt wird, wurde auf die
Vereinigung der Verwaltung der Gemeinde

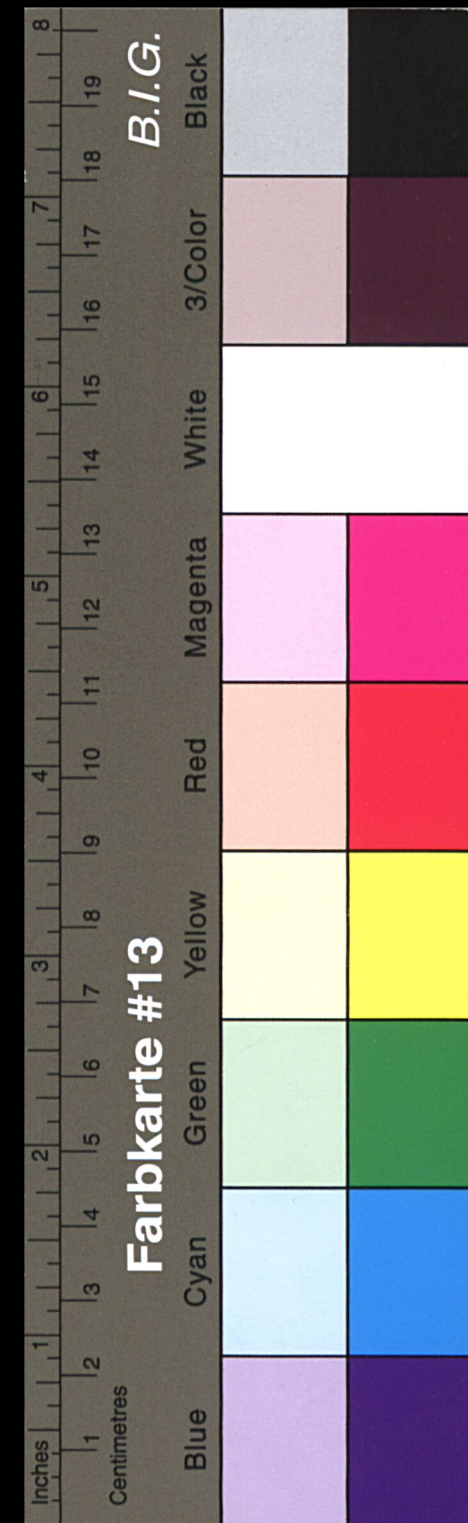


noch einmal zur Abklimmung gefeilt.
 Bei der feineren vorgerundeten Abklimmung
 wurde mit 17 graden 2 Minuten von
 Ost nach West, die gewöhnlichste Lage eingezeichnet.
 Der Gemüths Zustand war es da die
 schmerzhaften Beklemmungen zu überleben.

Original General Collection
and 13. Juni 1893.



Auf den Wunsch des hiesigen Gouverneurs
 wurde beschlossen, für den nächst Jahr den
 Geburtstag von Friedrich für eine neue könig-
 liche Anstalt zu halten, ^{mit der Maßgabe, dass} ~~der Kaiser~~ ^{der Kaiser} ~~in~~
 die Angelegenheiten des Kaiser zu stellen, auf
 unsern Anträgen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

In Punkt 4. Der Aufsatz der Gemeinderat
Kommunen in Bezug auf die Aufhebung
der Gewerbesteuer. Mitglied wurde er
erklärt, weil innerhalb der Bestimmungen
der Statute nicht geneigt ist, anderswohin
oder für die Gewerbesteuer sich aufzulösen.
Der Aufsatz wurde dem Vorstand wurde
die Erklärung erteilt, dem p. Kommune
mit Rücksicht auf seine Verhältnisse
deswegen nicht zuzustimmen in anderen
Fällen entgegenzukommen.

Der Gemeinderat wurde vorgeschlagen
dem von demselben genehmigt.

Mitglieder von dem Aufsatz wurde.

F. Carstens F. Mahner.

Weggen

Erstliche Gemeinderatssammlung
am 21. Juni 1894.

Ausgang: 18 Mitglieder, die
Versammlung ist nicht beschlussfähig.

Die Versammlung wurde von dem
Vorstand der Aufsatz wurde dem
F. Carstens vorgeschlagen und genehmigt
dem Ratungsführer der Stadt erteilt.
Der Ratungsführer wurde dem Ratungsführer
die Ratungsführer der Ratungsführer
jeder mitgeteilt, dass der Ratungsführer

27
im letzten Jahr wurde die Ratungsführer
am 10. 93, 15. d. Ratungsführer. Am
Ratungsführer und Ratungsführer wurde
für die Ratungsführer Ratungsführer
erteilt. Der Ratungsführer wurde Ratungsführer,
Ratungsführer wurde Ratungsführer zu Ratungsführer
Ratungsführer zu Ratungsführer.

zum Ratungsführer Ratungsführer 2500 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer der Ratungsführer
Ratungsführer Ratungsführer 4800 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer
a. der Ratungsführer Ratungsführer 120 d.

b. der Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 25 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 346 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 50 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 100 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 200 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 500 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 100 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 200 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 200 d.

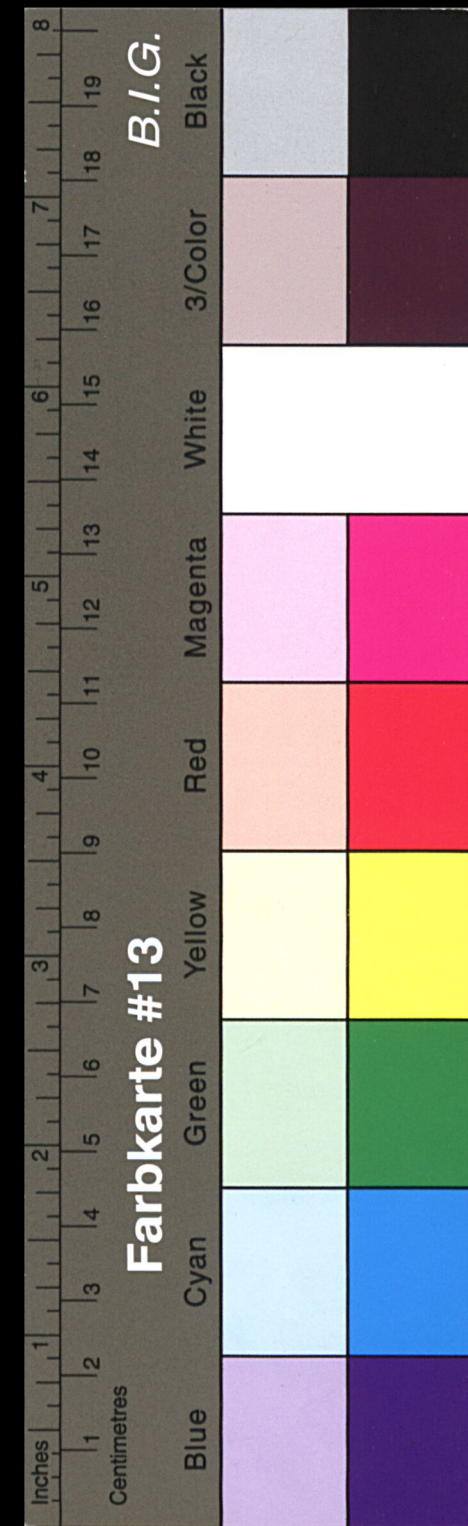
Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 200 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 200 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 200 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 200 d.

Am Ratungsführer Ratungsführer Ratungsführer 200 d.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

erschaffen wurde auf Aufträgen, für
einen ständigen Anfall der
historischen Stämme, eine Gewerke
wurde von 200 durch und zuzugew.
Der Absatz der Kaufmännischen
wurde von 1. Juli d. J. auf den
jährlichen Betrag von 1400 durch
vermindert.

Als Leistikopf steht nur, Aufträge
durch Fickel und hat dafür ein
vollständiges Christlicher Steinmetz.

Der Betrag der Gewerke
wurde durch eine andere Person
gleiches ersetzt für die zu vermindern
Gewerke zu leisten wurde abgezogen.

Der Gewerke zusammenlegung wegen
dazu und von anderen Gewerke.

Auftrag für den Aufstellung
F. Löffers F. Hammer W. Löffers.

Auftrag für den Aufstellung
Gewerke am 8. April 1895.

Auftrag 15. März d. J., die
Gewerke ist nicht aufgestellt.

Forderung:

1. Aufstellung der die Kosten
der Gewerke zu leisten.

2. Forderung.

Zu Punkt 1 der Forderung:
Der Betrag für die Gewerke
der Gewerke zu leisten, nicht aufgestellt.

Auftrag für den Aufstellung
wurde von 11500 durch, der der der
der Gewerke die zu leisten
wurde Aufstellung der der der.

Zu Punkt 2 der Forderung:

Der Betrag der der der, die
Aufstellung wurde als Gewerke
zu leisten der der der 20 durch
abgezogen.

Der Gewerke zusammenlegung wegen
und von anderen Gewerke.

Auftrag für den Aufstellung
F. Löffers W. Löffers F. Hammer

Auftrag für den Aufstellung
am 19. September 1895.

Auftrag 17. März d. J., die
Gewerke ist nicht aufgestellt.

Forderung:

1. Aufstellung der die Kosten
der Gewerke zu leisten.

2. Aufstellung der die Kosten
der Gewerke zu leisten.

3. Aufstellung der die Kosten
der Gewerke zu leisten.

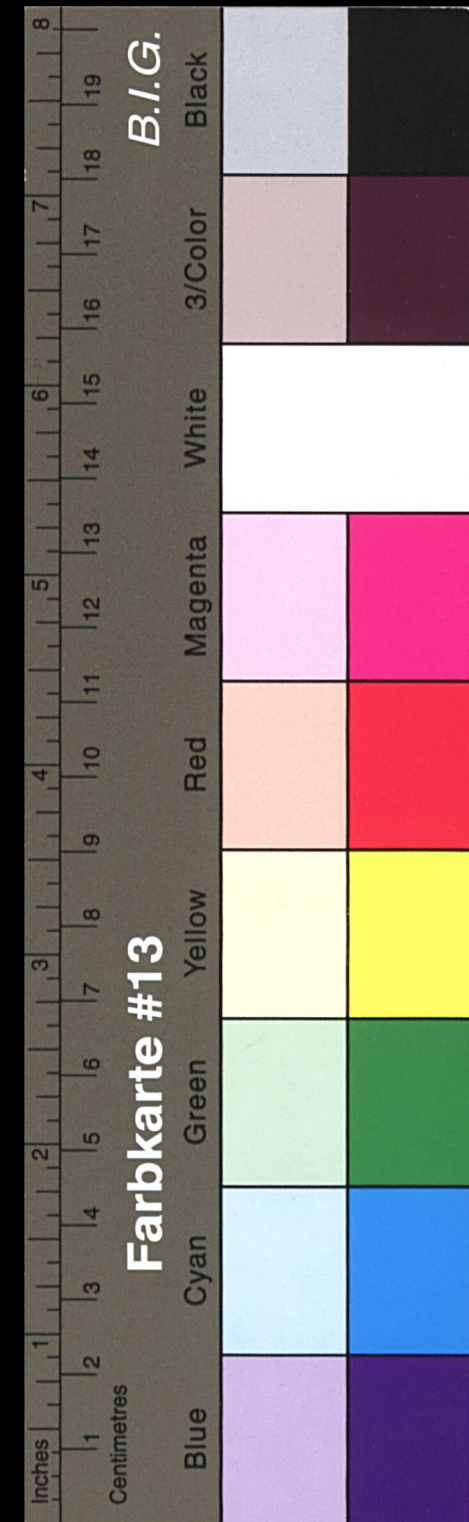
4. Aufstellung der die Kosten
der Gewerke zu leisten.

5. Aufstellung der die Kosten
der Gewerke zu leisten.

6. Aufstellung der die Kosten
der Gewerke zu leisten.

7. Aufstellung der die Kosten
der Gewerke zu leisten.

8. Aufstellung der die Kosten
der Gewerke zu leisten.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Wenn die Herren nunmehr der Versammlung
die Resultate des letzten Rechnungsjahrs
mitgeteilt, zeigen daß das
im letzten Jahre erzielte Einkommen
von 11933, 13 M. betrug. Die
Versammlung sollte sich für den
Verstand und Aufstiege der die
größte Verbesserung anstrengen.
Wenn mehr aufpassen, obigen
Mehrsatz der Folge zu stellen
sich zu verwenden.

An die Interessenten der Abrechnung
zu stellen in 400 M. : 9000 M.

An die Herren nunmehr

a. der Verwaltung 100 M.

b. der Abrechnung 20 M.

An die Herren nunmehr 321 M.

An die Herren nunmehr 57 M.

An die Herren nunmehr 57 M.

An die Herren nunmehr 800 M.

Zur Abrechnung sind damit

ausgegeben 100 M.

der Rest von 1892 u. 1893

bleibt für Kosten und sonstige

ausgaben zur Verfügung.

Insbesondere über die von 11933 u. 1893

Die von den Herren nunmehr

Mitglieder nehmen Mitwirkung

an der Sache werden mit einem

maßstab abgelesen, während die

Verfahren, die zu anderen Ausgaben

mit dem geringsten Gewinn

zu

zu lassen.
Wenn mehr aufpassen, dann wird die
Verwaltung der Abrechnung die
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der

Wenn mehr aufpassen, dann wird die
Verwaltung der Abrechnung die
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der

Wenn mehr aufpassen, dann wird die
Verwaltung der Abrechnung die
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der

Wenn mehr aufpassen, dann wird die
Verwaltung der Abrechnung die
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der

Wenn mehr aufpassen, dann wird die
Verwaltung der Abrechnung die
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der

Wenn mehr aufpassen, dann wird die
Verwaltung der Abrechnung die
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der

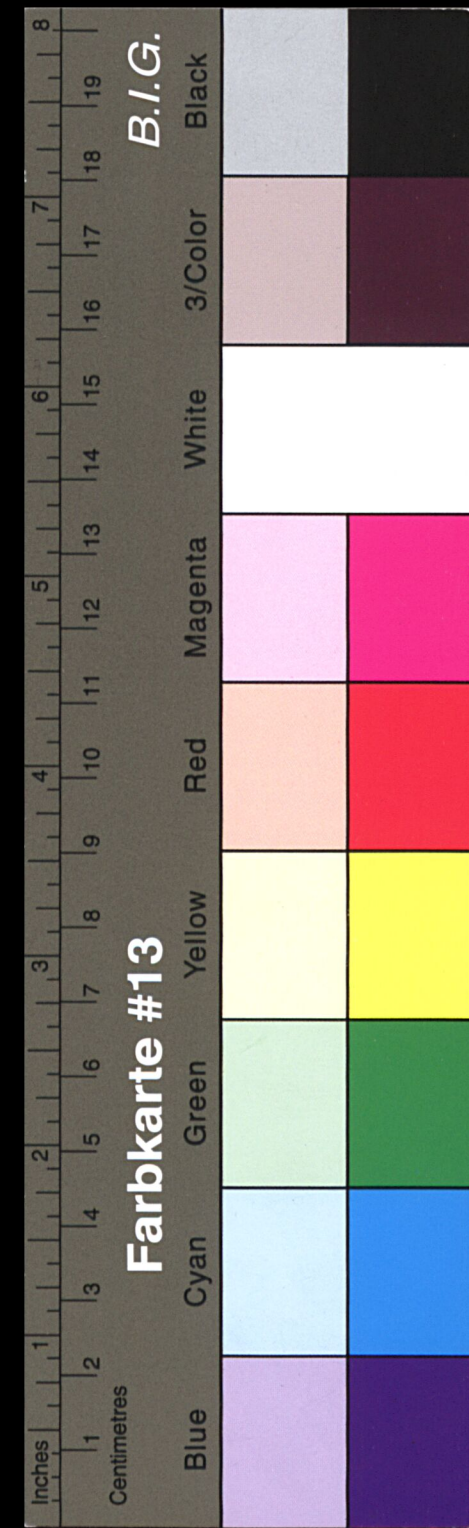
Wenn mehr aufpassen, dann wird die
Verwaltung der Abrechnung die
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der

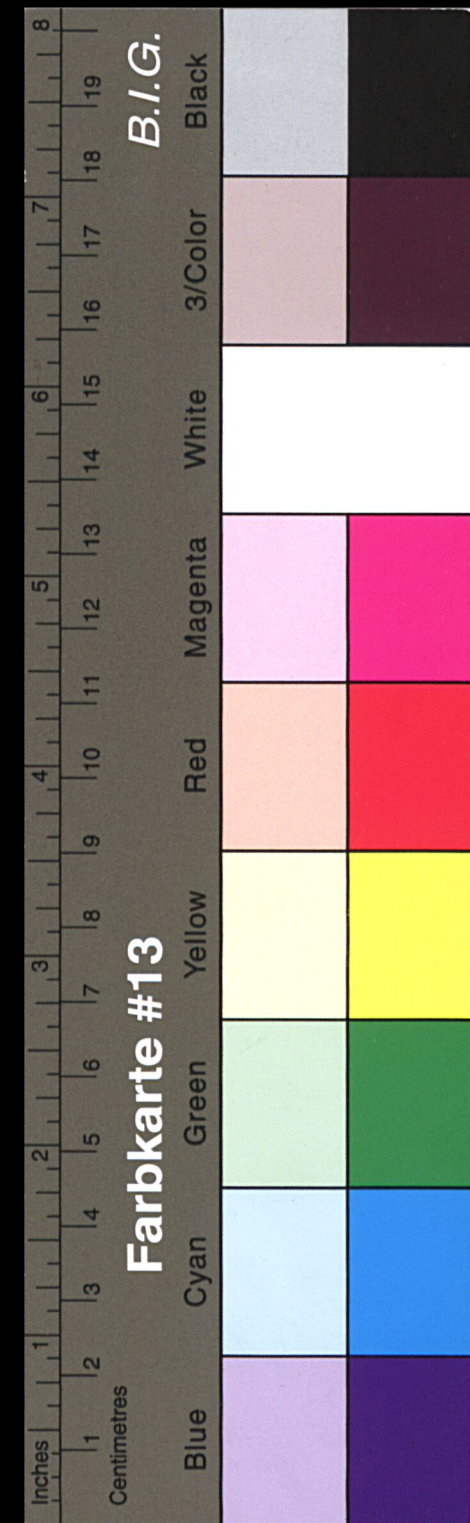
Wenn mehr aufpassen, dann wird die
Verwaltung der Abrechnung die
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der

Wenn mehr aufpassen, dann wird die
Verwaltung der Abrechnung die
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der

Wenn mehr aufpassen, dann wird die
Verwaltung der Abrechnung die
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der

Wenn mehr aufpassen, dann wird die
Verwaltung der Abrechnung die
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der
Verfahren der Abrechnung der

[illegible]

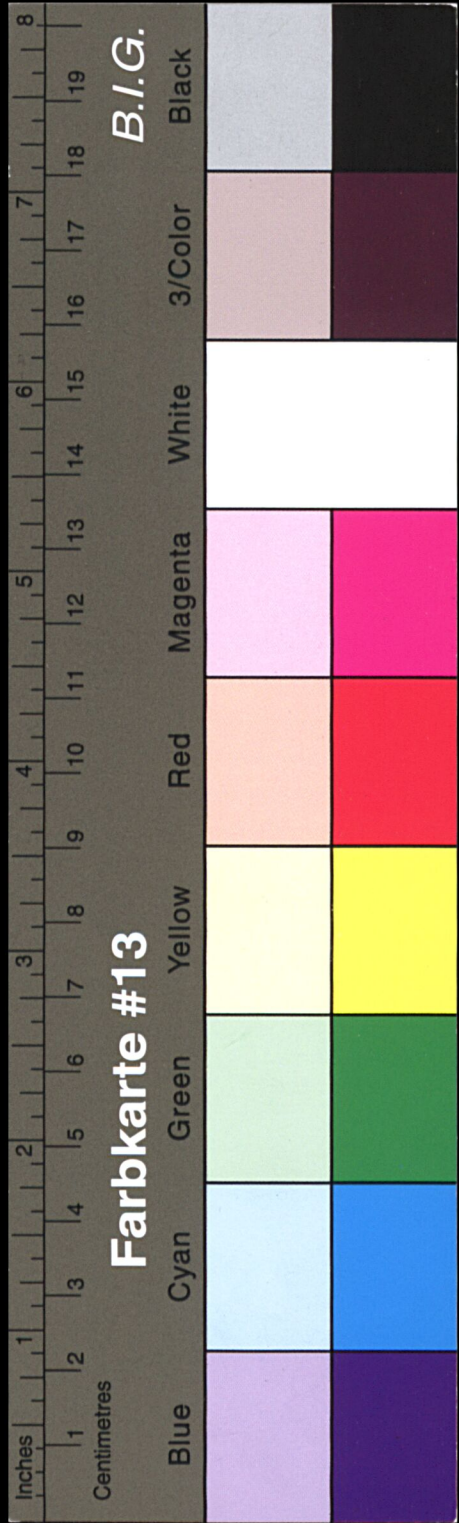


Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

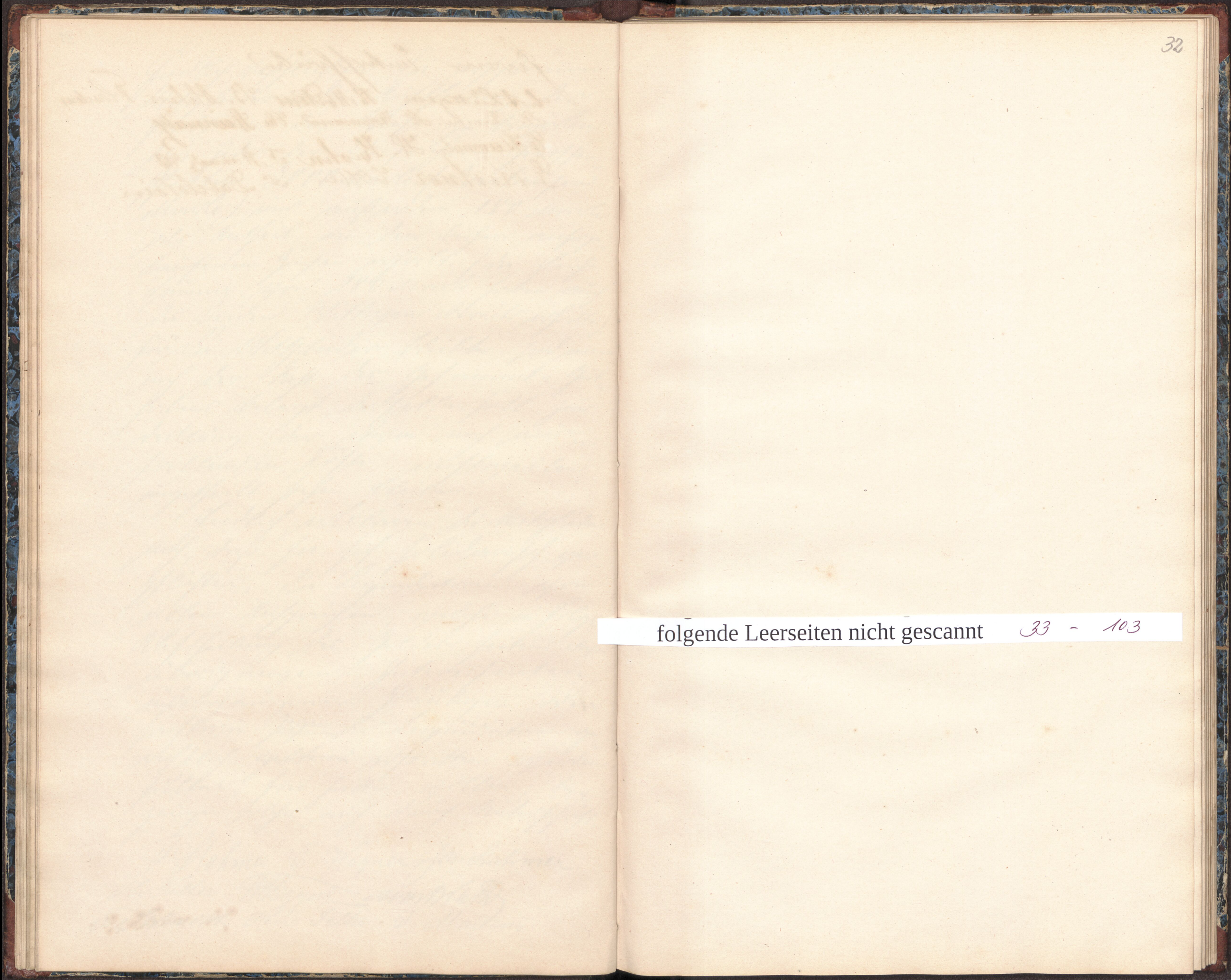
[illegible]

J. Mahme & Wagner Joh. Lahmer
Hr. Filler. Meeggers. um 11 1/2
1/2 1/2 1/2 Hr. Filler. S. Martens.

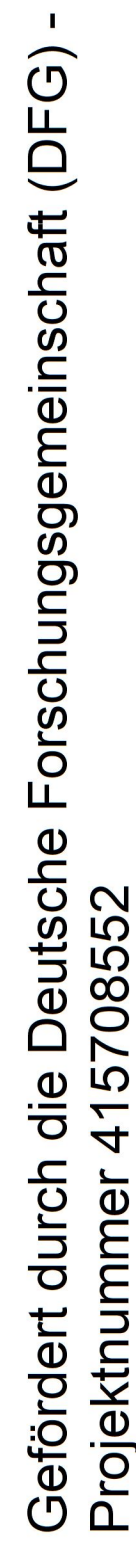
L. Lütgens. H. Mortens. B. Ahlers. F. Lütgens.
 H. Franke. H. Schmidt. E. Heinmatt
 C. Heinmatt. H. Krohn. F. Heinmatt. W.
 G. Kistner. C. Ebbert. S. Dabelstein



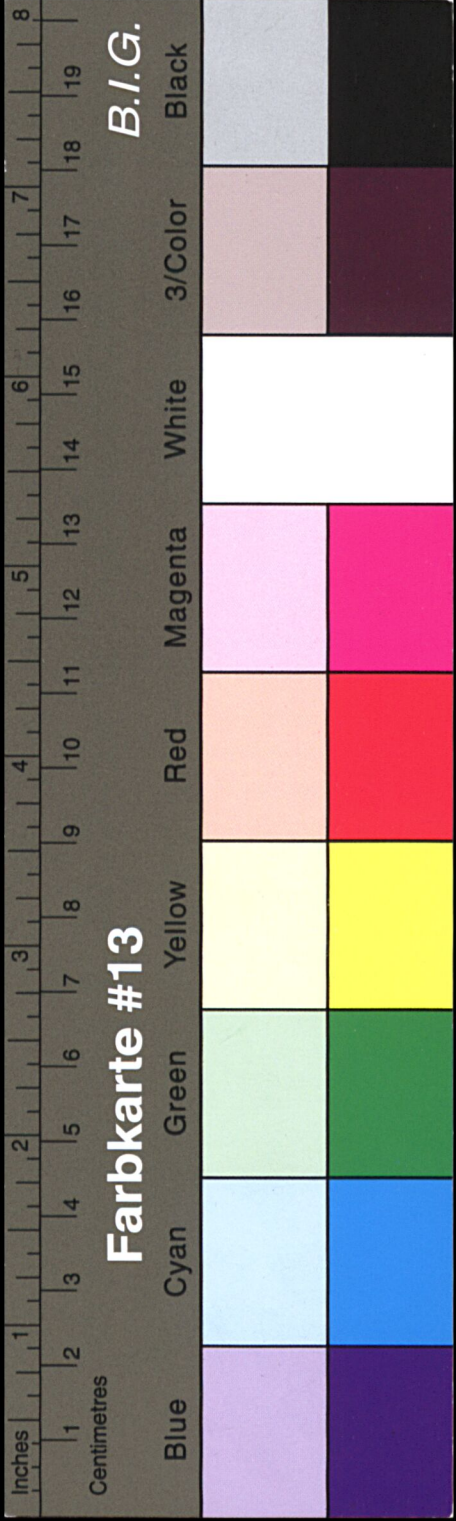
Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



folgende Leerseiten nicht gescannt 33 - 103



Ordn.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

